

1959	Ausgegeben zu Bonn am 26. August 1959	Nr. 38
------	---------------------------------------	--------

Tag	Inhalt:	Seite
19. 8. 59	Gesetz zu dem Freundschafts-, Handels- und Schiffsverkehrsvertrag vom 21. November 1957 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik .....	949
19. 8. 59	Gesetz zum Zusatzprotokoll vom 8. März 1958 zu dem Handelsabkommen vom 7. Mai 1926 zwischen dem Deutschen Reiche und dem Königreiche Spanien .....	972
20. 8. 59	Dritte Verordnung zur Änderung der Erläuterungen zum Deutschen Zolltarif 1959 .....	979

## Gesetz zu dem Freundschafts-, Handels- und Schiffsverkehrsvertrag vom 21. November 1957 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik.

Vom 19. August 1959.

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

### Artikel 1

Dem in Rom am 21. November 1957 unterzeichneten Freundschafts-, Handels- und Schiffsverkehrsvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik nebst Protokoll und Notenwechsel vom gleichen Tage über bestimmte Vergünstigungen für Staatsangehörige und Gesellschaften anderer Länder im Rahmen der Soforthilfe und des Lastenausgleichs wird zugestimmt. Der Vertrag sowie das Protokoll und der Notenwechsel werden nachstehend veröffentlicht.

### Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

### Artikel 3

Dieses Gesetz gilt im Saarland vom Ende der Übergangszeit nach Artikel 3 des Vertrages vom 27. Oktober 1956 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik zur Regelung der Saarfrage (Bundesgesetzbl. II S. 1587) an. § 16 des Gesetzes über die Eingliederung des Saarlandes vom 23. Dezember 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 1011) bleibt unberührt.

### Artikel 4

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag gemäß seinem Artikel 40 nebst Protokoll und der Notenwechsel in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 19. August 1959.

Der Bundespräsident  
Theodor Heuss

Für den Bundeskanzler  
Der Bundesminister des Innern  
Dr. Schröder

Der Bundesminister des Auswärtigen  
von Brentano

**Freundschafts-, Handels- und Schiffsvertragsvertrag  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Italienischen Republik**

**Trattato di Amicizia, Commercio e Navigazione  
fra la Repubblica Italiana  
e la Repubblica Federale di Germania**

DER PRÄSIDENT  
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

und

DER PRÄSIDENT DER ITALIENISCHEN REPUBLIK,

BEIDE VON DEM WUNSCH GELEITET, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen ihren Staaten weiter zu festigen und den Wirtschaftsverkehr durch möglichst freizügige Gestaltung zu fördern, haben beschlossen, einen Freundschafts-, Handels- und Schiffsvertragsvertrag abzuschließen, der im allgemeinen auf den Grundsätzen der gegenseitig gewährten Inländerbehandlung und der unbedingten Meistbegünstigung beruht.

Zu diesem Zwecke haben sie bevollmächtigt:

Der Präsident der Bundesrepublik Deutschland:  
den Bundesminister des Auswärtigen,  
Herrn Dr. Heinrich von Brentano,

Der Präsident der Italienischen Republik:  
den Vizepräsidenten des Ministerrats  
und Minister des Auswärtigen,  
Herrn Prof. Giuseppe Pella,

die nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten die nachstehenden Artikel vereinbart haben:

**Artikel 1**

1. Jeder Vertragsstaat gewährt den Staatsangehörigen und Gesellschaften des anderen Vertragsstaates, ihrem Vermögen, ihren Unternehmen und allen ihren sonstigen Belangen jederzeit gerechte und billige Behandlung.
2. Zwischen den Gebieten der beiden Vertragsstaaten wird im Rahmen der Bestimmungen dieses Vertrages Freiheit des Handels und der Schifffahrt gewährt.

**Artikel 2**

1. Die Staatsangehörigen eines Vertragsstaates können unter Beachtung der einschlägigen Gesetzesvorschriften in das Gebiet des anderen Vertragsstaates einreisen, sich darin aufhalten, sich niederlassen, darin reisen und durch das Gebiet durchreisen, es sei denn, daß im Einzelfall Gründe der öffentlichen Ordnung, der öffentlichen Sicherheit, der Volksgesundheit oder der Sittlichkeit dem entgegenstehen. Sie können das Gebiet des anderen Vertragsstaates jederzeit verlassen, sofern keine strafrechtlichen Hinderungsgründe vorliegen.

IL PRESIDENTE DELLA REPUBBLICA ITALIANA

ed

IL PRESIDENTE  
DELLA REPUBBLICA FEDERALE DI GERMANIA,

ANIMATI DAL COMUNE DESIDERIO di rendere sempre più operante l'amicizia fra i loro Stati e di promuovere gli scambi economici dando loro la forma più libera, hanno deciso di concludere un Trattato di Amicizia, Commercio e Navigazione basato, in generale, sul principio del trattamento nazionale accordato reciprocamente e su quello del trattamento della nazione più favorita applicato in modo incondizionato.

A tale scopo hanno designato come loro Plenipotenziari:

il Presidente della Repubblica Italiana:  
l'On. Prof. Giuseppe Pella,  
Vice Presidente del Consiglio dei Ministri,  
Ministro per gli Affari Esteri,

il Presidente della Repubblica Federale di Germania:  
il Dr. Heinrich von Brentano,  
Ministro Federale per gli Affari Esteri,

i quali, dopo avere scambiati i loro pieni poteri, trovati in buona e debita forma, hanno concordato i seguenti articoli:

**Articolo 1**

1. Ciascuna Parte contraente accorda ai cittadini ed alle società dell'altra Parte, al loro patrimonio, alle loro imprese e a tutti gli altri loro interessi un trattamento giusto ed equo in qualsiasi momento.
2. Nei limiti delle disposizioni del presente Trattato è accordata libertà di commercio e di navigazione fra il territorio delle due Parti contraenti.

**Articolo 2**

1. I cittadini di ciascuna Parte contraente possono entrare, soggiornare, stabilirsi, viaggiare e transitare nel territorio dell'altra Parte, con l'osservanza delle norme di legge in materia, salvo nel caso in cui motivi di ordine pubblico, di sicurezza pubblica, di sanità pubblica o di moralità vi si oppongano. I cittadini medesimi possono altresì lasciare in ogni momento il territorio dell'altra Parte, ove non ostino motivi di carattere penale.

2. Die Staatsangehörigen des einen Vertragsstaates, die im Gebiet des anderen Vertragsstaates ihren ordnungsmäßigen Aufenthalt haben, dürfen nur ausgewiesen werden, wenn Gründe der Sicherheit des Staates, der öffentlichen Sicherheit und Ordnung oder der Sittlichkeit es erforderlich machen. Nach einem ordnungsmäßigen Aufenthalt von mehr als fünf Jahren ist eine Ausweisung nur noch aus Gründen der Sicherheit des Staates oder dann zulässig, wenn die übrigen obengenannten Gründe besonders schwerwiegend sind.

3. Verfügungen, durch welche die Einreise in das Gebiet eines Vertragsstaates oder der Aufenthalt in ihm verweigert werden, unterliegen den von den Gesetzen dieses Vertragsstaates vorgesehenen Rechtsmitteln. Die Staatsangehörigen des einen Vertragsstaates, die ihren ordnungsmäßigen Aufenthalt im Gebiet des anderen Vertragsstaates haben, dürfen nur ausgewiesen werden, wenn ihnen Gelegenheit gegeben worden ist, Gegenvorstellungen gegen ihre Ausweisung geltend zu machen, Rechtsmittel einzulegen und sich zu diesem Zweck vor einer zuständigen Behörde vertreten zu lassen.

4. Beide Vertragsstaaten gewähren jede nur mögliche Erleichterung für den Reiseverkehr von Touristen und anderen Besuchern hinsichtlich der Einreise, des Aufenthalts und der Ausreise sowie für die Verteilung von Auskunftsmaterial für den Fremdenverkehr.

### Artikel 3

1. Den Staatsangehörigen des einen Vertragsstaates wird im Gebiet des anderen Vertragsstaates volle Freiheit der Gedanken, des Gewissens, der Religionsausübung, der Versammlung und Vereinigung sowie der — auch öffentlichen — Ausübung des Gottesdienstes gewährleistet in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Verfassung dieses Vertragsstaates.

Die Staatsangehörigen jedes Vertragsstaates dürfen sich ohne Behinderung — auch in Form von Gesellschaften — unter Beachtung der allgemeinen Gesetze jeder Art von Tätigkeit auf dem Gebiet der Religion, Wissenschaft, Wohlfahrt, des Erziehungswesens, der Kultur, der Erholung, des Sports oder der Geselligkeit widmen und sind ebenso wie diese Gesellschaften befugt, für die genannten Betätigungen sowie für Zwecke der Bestattung Rechtsgeschäfte mit allen natürlichen Personen und Gesellschaften, die im Gebiet des anderen Vertragsstaates ihren Wohnsitz, Sitz oder Aufenthalt haben, abzuschließen. Dies gilt insbesondere für das Recht, Verträge zu schließen, Verbindlichkeiten einzugehen, bewegliches und unbewegliches Vermögen sowie Rechte und Interessen aller Art innezuhaben, unter Lebenden oder von Todes wegen zu erwerben, zu veräußern oder sonstwie darüber zu verfügen.

Keine Bestimmung dieses Absatzes darf dahin ausgelegt werden, daß sie ein Recht zur politischen Betätigung im Gebiet des anderen Vertragsstaates gewährt oder stillschweigend zugesteht.

2. Beide Vertragsstaaten erkennen die Grundsätze der Pressefreiheit und des freien Nachrichtenaustausches an.

Die Staatsangehörigen des einen Vertragsstaates dürfen unter Beachtung der allgemeinen Gesetze im Gebiet des anderen Vertragsstaates Informationen zur öffentlichen Verbreitung sammeln; es steht ihnen frei, solches Material, das zur Veröffentlichung im Ausland durch Presse, Rundfunk, einschließlich Fernsehen, Film und andere Mittel der Verbreitung bestimmt ist, unbehindert zu übermitteln; sie dürfen für den Nachrichtenverkehr mit anderen Personen innerhalb und außerhalb dieses Gebietes die öffentlichen Einrichtungen der Nachrichtenübermittlung unbehindert benutzen.

2. I cittadini di ciascuna Parte contraente, che soggiornino legittimamente nel territorio dell'altra Parte, possono essere espulsi soltanto qualora ciò sia necessario per motivi di sicurezza dello Stato, sicurezza pubblica, ordine pubblico o moralità. Dopo un soggiorno legittimo di almeno cinque anni l'espulsione è lecita soltanto per motivi di sicurezza dello Stato o se gli altri motivi di cui sopra sono particolarmente gravi.

3. Il provvedimento di denegato ingresso o soggiorno nel territorio di una delle Parti contraenti è soggetto ai ricorsi previsti dalle leggi di tale Parte. I cittadini di ciascuna Parte contraente, che soggiornino legittimamente nel territorio dell'altra Parte, possono essere espulsi soltanto dopo essere stati ammessi a far valere le ragioni che possono invocare contro la loro espulsione, a presentare ricorso e a farsi rappresentare a questo effetto davanti un'Autorità competente.

4. Le due Parti contraenti accordano ogni possibile agevolazione per i viaggi dei turisti e di altri visitatori per quanto si riferisce al loro ingresso, soggiorno e uscita, nonchè per la distribuzione del materiale di informazione turistica.

### Articolo 3

1. È garantita ai cittadini di ciascuna Parte contraente, nel territorio dell'altra Parte, piena libertà di pensiero, di coscienza, di culto, di riunione e di associazione, nonchè di esercizio anche pubblico del culto, in conformità alle norme della Costituzione di tale Parte.

Con l'osservanza delle leggi generali, i cittadini di ciascuna Parte contraente possono dedicarsi liberamente — anche in forma di società — a qualsiasi attività religiosa, scientifica, assistenziale, educativa, culturale, ricreativa, sportiva o sociale, e sono autorizzati, come anche dette società, a concludere, ai fini delle attività di cui sopra nonchè in materia funeraria, negozi giuridici con ogni persona fisica e societaria che abbia residenza, sede o dimora nel territorio dell'altra Parte contraente. Questo vale, in particolare, per il diritto di stipulare contratti, di assumere obbligazioni, di essere titolari di beni mobili ed immobili, di diritti ed interessi di ogni specie, di acquistarli tra vivi o per causa di morte e di alienarli o comunque disporre.

Nessuna disposizione del presente paragrafo può essere interpretata nel senso che essa accordi o conceda tacitamente un diritto a svolgere attività politica nel territorio dell'altra Parte contraente.

2. Le due Parti contraenti riconoscono i principi della libertà di stampa e del libero scambio di informazioni.

Con l'osservanza delle leggi generali, i cittadini di ciascuna Parte contraente possono raccogliere informazioni nel territorio dell'altra Parte per la pubblica diffusione; possono trasmettere liberamente tale materiale, destinato ad essere pubblicato all'estero mediante la stampa, la radio, la televisione, il film ed altri mezzi di diffusione; possono utilizzare liberamente i pubblici servizi di trasmissione delle informazioni per lo scambio di informazioni con altre persone, all'interno e fuori di tale territorio.

3. Die Bestimmungen dieses Artikels berühren nicht die Gesetzesvorschriften der beiden Vertragsstaaten zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie zum Schutze der Sittlichkeit und der Volksgesundheit.

#### Artikel 4

1. Die Staatsangehörigen des einen Vertragsstaates genießen im Gebiet des anderen Vertragsstaates Schutz und Sicherheit. Die Rechtsordnung des anderen Vertragsstaates darf sie nicht in eine Lage versetzen, die hinsichtlich des Schutzes ihrer Person weniger günstig ist als diejenige, die für die Inländer des anderen Vertragsstaates besteht. In Anwendung dieses Grundsatzes verpflichten sich die beiden Vertragsstaaten, keine Bestimmungen zu erlassen, die besondere Beschränkungen, Auflagen oder Belastungen für die Staatsangehörigen des anderen Vertragsstaates enthalten. Keinesfalls darf ihre Behandlung weniger günstig sein als diejenige, die den auf diesem Gebiet geltenden Grundsätzen des Völkerrechts entspricht.

2. Im Falle von Maßnahmen der Behörden eines der beiden Vertragsstaaten, welche die persönliche Freiheit eines Staatsangehörigen des anderen Vertragsstaates beschränken, muß der betreffende Staatsangehörige innerhalb von 48 Stunden dem Richter überstellt werden, der ihn unter Erörterung der ihm zur Last gelegten Taten sogleich verhören muß. Der verhaftete Staatsangehörige hat das Recht, zu verlangen, daß der zuständige Richter unverzüglich eine Entscheidung über die Rechtmäßigkeit und weitere Dauer der Haft trifft. Ferner hat er das Recht, zu verlangen, daß über seinen Fall innerhalb einer angemessenen Frist entschieden wird, während deren ihm genügend Zeit zu gewähren ist, um seine Verteidigung in gebührender Weise vorzubereiten. Auch hat er das Recht, zu verlangen, daß ihm ein Verteidiger seines Vertrauens zur Seite steht und, wenn er keinen bestellt, das Gesetz aber die Anwesenheit eines Verteidigers vorschreibt, ihm ein Pflichtverteidiger beigeordnet wird. Jede Verfahrenshandlung hat unter Beteiligung eines Dolmetschers stattzufinden, wenn dies erforderlich erscheint. Ein Dolmetscher ist immer hinzuzuziehen, wenn der Beschuldigte es beantragt, und zwar auch bei der Vernehmung durch die Polizeibehörden.

3. Sobald ein Staatsangehöriger eines Vertragsstaates von Behörden des anderen Vertragsstaates festgenommen worden ist, ist der nächste konsularische Vertreter des Landes, dessen Staatsangehöriger der Verhaftete ist, unverzüglich von der Festnahme zu unterrichten. Der konsularische Vertreter hat das Recht, so oft es ihm erforderlich erscheint, den Verhafteten zu besuchen und in brieflicher Verbindung mit ihm zu bleiben. Die Besuche und der Briefverkehr müssen im Rahmen der für die Haftanstalt geltenden Vorschriften erfolgen, in der der Staatsangehörige in Gewahrsam gehalten wird. Die beiden Vertragsstaaten sind sich jedoch darin einig, daß derartige Vorschriften dem konsularischen Vertreter angemessene Möglichkeiten des Zuganges zu dem Verhafteten und der Rücksprache mit ihm gewähren müssen.

#### Artikel 5

1. Die Staatsangehörigen des einen Vertragsstaates unterliegen gegenüber dem anderen Vertragsstaat keiner Wehrdienstpflicht; auch dürfen sie nicht zum Eintritt in bewaffnete oder militarisierte Verbände gezwungen werden, die der andere Vertragsstaat innerhalb oder außerhalb seines Gebietes aufstellt.

2. Die Staatsangehörigen des einen Vertragsstaates sind im Gebiet des anderen Vertragsstaates von allen öffentlichen Dienstleistungspflichten befreit, sofern es sich nicht um allgemeine zivile Dienstleistungen handelt, die

3. Le disposizioni del presente articolo non pregiudicano le norme di legge delle due Parti contraenti sul mantenimento della sicurezza pubblica, dell'ordine pubblico nè quelle concernenti la protezione della moralità e della sanità pubblica.

#### Articolo 4

1. I cittadini di ciascuna Parte contraente godono protezione e sicurezza nel territorio dell'altra Parte. L'ordinamento giuridico dell'altra Parte contraente non deve metterli in una situazione meno favorevole riguardo alla tutela della loro persona di quella esistente in casi simili per i nazionali dell'altra Parte contraente. In applicazione di questo principio le due Parti contraenti si impegnano a non emanare norme che contengano limitazioni, gravami o oneri particolari per i cittadini dell'altra Parte. In nessun caso il loro trattamento può essere meno favorevole di quello corrispondente ai principi del diritto internazionale vigenti in materia.

2. In caso di provvedimenti delle Autorità di una delle Parti contraenti che limitino la libertà personale di un cittadino dell'altra Parte, il cittadino in questione deve entro 48 ore essere posto a disposizione del giudice, il quale deve interrogarlo prontamente contestandogli i fatti che gli sono addebitati. Il cittadino arrestato ha il diritto di chiedere che il giudice competente prenda senza indugio una decisione relativa alla legittimità ed alla continuazione dell'arresto. Inoltre ha il diritto di richiedere che il suo caso sia deciso entro un termine adeguato in cui gli deve essere concesso tempo sufficiente per preparare debitamente la sua difesa, e di avere l'assistenza di un difensore di fiducia, o di ufficio qualora egli non provveda a detta nomina, ma la legge richieda ugualmente la presenza di un difensore. Ogni attività processuale deve svolgersi con l'intervento di un interprete, qualora ciò risulti necessario. Comunque un interprete dovrà sempre intervenire se l'imputato lo richieda, e ciò anche per gli interrogatori davanti l'Autorità di polizia.

3. Appena un cittadino di una delle Parti contraenti è stato arrestato da Autorità dell'altra Parte contraente, il prossimo Rappresentante consolare del Paese di cui l'arrestato è cittadino deve essere informato senza indugio dell'arresto. Il Rappresentante consolare ha il diritto di visitare l'arrestato ogni qualvolta lo ritenga necessario, e di mantenersi in contatto con lui per via epistolare. Tali visite e tali rapporti epistolari debbono aver luogo nel quadro dei regolamenti in vigore per lo stabilimento in cui il suddetto cittadino è detenuto. Le due Parti contraenti sono però d'accordo che tali regolamenti debbono accordare al Rappresentante consolare possibilità adeguate di accesso e di consultazione con l'arrestato.

#### Articolo 5

1. I cittadini di ciascuna Parte contraente non hanno obblighi di servizio militare nei confronti dell'altra Parte, nè possono venire costretti ad entrare a far parte di formazioni armate o militarizzate organizzate dalla Parte stessa entro o fuori del suo territorio.

2. I cittadini di ciascuna Parte contraente sono esenti, nel territorio dell'altra Parte, da qualsiasi obbligo relativo a prestazioni personali pubbliche, semprechè non si tratti di prestazioni civili generali previste per la prote-

zum Schutze der Zivilbevölkerung einschließlich der Abwehr von Naturkatastrophen vorgesehen sind. Die Befreiung erstreckt sich auch auf Zwangsbeiträge, die als Ablösung für persönliche Dienstleistungen auferlegt werden.

3. Den Staatsangehörigen des einen Vertragsstaates wird im Gebiet des anderen Vertragsstaates Inländerbehandlung in bezug auf öffentliche Sachleistungspflichten, wie Requisitionen, zeitweilige Inbesitznahmen und ähnliche Auflagen gewährt. Sie haben alle Garantien und Rechtsmittel, die den Inländern zustehen, sowie den Anspruch auf die gesetzlich vorgesehene Entschädigung.

4. Den Staatsangehörigen des einen Vertragsstaates stehen im Gebiet des anderen Vertragsstaates alle Hilfszuwendungen zu, die bei Naturkatastrophen oder ähnlichen Katastrophen den eigenen Staatsangehörigen aus hierfür bereitgestellten öffentlichen Mitteln gewährt werden.

5. Die Bestimmungen der Absätze 2, 3 und 4 finden auf Gesellschaften entsprechende Anwendung.

#### Artikel 6

1. Das Eigentum der Staatsangehörigen und Gesellschaften des einen Vertragsstaates genießt im Gebiet des anderen Vertragsstaates Schutz und Sicherheit.

2. Dieses Eigentum genießt einen nicht geringeren Schutz, als durch die Gesetze des anderen Vertragsstaates dem Eigentum der Inländer gewährt wird. Dies gilt auch für behördliche Maßnahmen, Durchsuchungen, Überprüfungen und alle anderen Eingriffe; diese sind im übrigen so durchzuführen, daß sie die Beteiligten möglichst wenig beschweren.

3. Die beiden Vertragsstaaten verpflichten sich, für die Staatsangehörigen und Gesellschaften des anderen Vertragsstaates keine besonderen Vorschriften zu erlassen oder Maßnahmen zu ergreifen, die deren Behandlung hinsichtlich ihrer Beteiligung an anderen wirtschaftlichen Unternehmen in Form von Geldeinlagen oder in Form von jeder anderen vom Gesetz zugelassenen Einlage verschlechtern.

4. Das Eigentum von Staatsangehörigen und Gesellschaften des einen Vertragsstaates darf im Gebiet des anderen Vertragsstaates nur zum allgemeinen Wohl gegen gerechte Entschädigung enteignet werden. Die Entschädigung muß dem Wert des entzogenen Eigentums entsprechen, tatsächlich verwertbar sein und ohne unnötige Verzögerung geleistet werden. Spätestens im Zeitpunkt der Enteignung muß in geeigneter Weise für die Festsetzung und Leistung der Entschädigung Vorsorge getroffen sein. Die Rechtmäßigkeit der Enteignung und die Höhe der Entschädigung müssen in einem ordentlichen Rechtsverfahren nachgeprüft werden können. Dieselben Rechte können Staatsangehörige und Gesellschaften des einen Vertragsstaates bei der Enteignung von im Gebiet des anderen Vertragsstaates befindlichen Vermögensgegenständen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind, in Anspruch nehmen.

5. Hinsichtlich der in den Absätzen 2 und 4 geregelten Angelegenheiten genießen die Staatsangehörigen des einen Vertragsstaates im Gebiet des anderen Vertragsstaates Meistbegünstigung.

#### Artikel 7

Den Staatsangehörigen und Gesellschaften des einen Vertragsstaates wird im Gebiet des anderen Vertragsstaates hinsichtlich des Zutritts zu allen Gerichten und Verwaltungsgerichten sowie zu allen Amtsstellen zum Schutze ihrer Rechte und Interessen Inländerbehandlung gewährt.

zione della popolazione civile, ivi compresa la protezione dalle catastrofi naturali. La esenzione si estende anche ai contributi obbligatori che sono richiesti in luogo di prestazioni personali di servizio.

3. Ai cittadini di ciascuna Parte contraente si applica, nel territorio dell'altra Parte, lo stesso trattamento fatto ai nazionali per quanto riguarda i doveri di prestazioni pubbliche di cose, come requisizioni, occupazioni temporanee e vincoli simili. Ad essi spettano tutte le garanzie e facoltà di ricorso che spettano ai nazionali, nonché i diritti alle indennità previste dalla legge.

4. Ai cittadini di ciascuna Parte contraente spettano, nel territorio dell'altra Parte, tutte le provvidenze provenienti da fondi pubblici messi a tal fine a disposizione, che in occasione di catastrofi naturali e simili vengano concesse ai nazionali.

5. Le disposizioni dei paragrafi 2, 3 e 4 trovano corrispondente applicazione alle società.

#### Articolo 6

1. I beni dei cittadini e delle società di ciascuna Parte contraente godono protezione e sicurezza nel territorio dell'altra Parte.

2. Detti beni godono di una tutela non inferiore a quella che le leggi dell'altra Parte contraente concedono ai beni dei nazionali. Ciò vale anche per quanto riguarda atti della pubblica Autorità, perquisizioni, controlli e qualsiasi altro intervento; tali atti, inoltre, dovranno venire eseguiti nel modo meno gravoso per gli interessati.

3. Le due Parti contraenti si impegnano a non emanare norme né a prendere provvedimenti particolari ai cittadini ed alle società dell'altra Parte, che ne rendano peggiore il trattamento in ordine alla loro partecipazione ad altre imprese economiche sia mediante conferimento in danaro, sia mediante ogni altro conferimento consentito dalla legge.

4. I beni dei cittadini e delle società di ciascuna Parte contraente possono essere espropriati nel territorio dell'altra Parte solo per pubblica utilità e contro un indennizzo adeguato. L'indennizzo deve corrispondere al valore del bene espropriato, essere effettivamente realizzabile ed essere versato senza non necessari ritardi. Al più tardi al momento dell'esproprio, si deve prevedere in modo idoneo la fissazione e il versamento dell'indennizzo. La legalità dell'esproprio e l'ammontare dell'indennizzo devono poter essere esaminati in un normale processo legale. Possono pretendere gli stessi diritti i cittadini e le società di ciascuna Parte contraente in occasione dell'esproprio di beni che si trovino nel territorio dell'altra Parte contraente, cui partecipino direttamente o indirettamente.

5. Per quanto riguarda le questioni disciplinate ai paragrafi 2 e 4, i cittadini di ciascuna Parte contraente godono nel territorio dell'altra Parte contraente del trattamento della nazione più favorita.

#### Articolo 7

I cittadini e le società di ciascuna Parte contraente godono, nel territorio dell'altra Parte, dello stesso trattamento riservato ai nazionali per quanto riguarda l'accesso a tutti gli organi giurisdizionali, ordinari e amministrativi, ed a tutti i pubblici uffici per la tutela dei loro diritti e interessi.

## Artikel 8

1. Den Staatsangehörigen jedes Vertragsstaates wird im Gebiet des anderen Vertragsstaates Inländerbehandlung hinsichtlich der Zulassung zu wirtschaftlichen oder beruflichen Tätigkeiten jeder Art und der Ausübung solcher Tätigkeiten gewährt. Entsprechendes gilt für Gesellschaften.

2. Die Staatsangehörigen und Gesellschaften des einen Vertragsstaates sind berechtigt, nach dem für die Staatsangehörigen und Gesellschaften des anderen Vertragsstaates geltenden Recht in dessen Gebiet Gesellschaften zu errichten, sich an ihrer Errichtung zu beteiligen oder Beteiligungen an Gesellschaften des anderen Vertragsstaates zu erwerben. Die Staatsangehörigen sind berechtigt, in der Leitung und Verwaltung solcher Gesellschaften, insbesondere als Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder, tätig zu werden.

3. Unternehmen dürfen im Gebiet des einen Vertragsstaates nicht deshalb ungünstiger als andere Unternehmen behandelt werden, weil sie im Eigentum oder unter dem Einfluß von Staatsangehörigen oder Gesellschaften des anderen Vertragsstaates stehen.

4. Die Bestimmungen der Absätze 1 bis 3 gelten nicht für Berufe oder Tätigkeiten, deren Ausübung ausländischen Staatsangehörigen oder ausländischen Gesellschaften nicht oder nur unter Beschränkungen zugänglich ist. Die Staatsangehörigen des einen Vertragsstaates werden jedoch im Gebiet des anderen Vertragsstaates zu den in Protokollziffer 8 genannten Berufen oder Tätigkeiten nach den für Inländer geltenden Bestimmungen zugelassen.

5. Die Bestimmungen der Absätze 1 bis 3 schließen nicht aus,

- a) Gesellschaften, deren Rechtsform von den in den innerstaatlichen Gesetzen zugelassenen Gesellschaftsformen abweicht, der von diesen Gesetzen vorgesehenen Behandlung zu unterwerfen hinsichtlich der Verpflichtung, die Gesellschaftssatzung und sonstige eintragungspflichtige Tatbestände in das Gesellschaftsregister eintragen zu lassen, sowie hinsichtlich der Haftung der Verwalter und der Veröffentlichung der Bilanzen,
- b) an Gesellschaften hinsichtlich des Gesellschaftskapitals und des Rechnungswesens entsprechende Anforderungen zu stellen, wie sie an inländische Gesellschaften der gleichen Rechtsform gestellt werden; erfüllen die Gesellschaften diese Voraussetzungen, so ist eine für ausländische Gesellschaften etwa erforderliche Genehmigung für die Ausübung des Gewerbebetriebes zu erteilen.

6. Zukünftige gesetzliche Beschränkungen für ausländische Staatsangehörige oder ausländische Gesellschaften gelten nicht für eine Tätigkeit, die beim Inkrafttreten dieser Beschränkungen schon befugt ausgeübt wird.

7. Den Staatsangehörigen und Gesellschaften des einen Vertragsstaates sowie den Unternehmen, die in ihrem Eigentum oder unter ihrem Einfluß stehen, wird im Gebiet des anderen Vertragsstaates in allen in diesem Artikel behandelten Angelegenheiten Meistbegünstigung gewährt.

## Artikel 9

1. Abweichend von den Bestimmungen des Artikels 8 Absatz 1 und Absatz 4 Satz 2 regelt sich die Aufnahme und Ausübung einer Tätigkeit als Arbeitnehmer durch Staatsangehörige des einen Vertragsstaates im Gebiet des anderen Vertragsstaates, vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmungen, nach den Gesetzen und Verwaltungsvorschriften eines jeden Vertragsstaates über ausländische Arbeitnehmer.

## Articolo 8

1. I cittadini di ciascuna Parte contraente godono, nel territorio dell'altra Parte contraente, del trattamento nazionale per quanto concerne l'ammissione ad attività economiche o professionali di qualsiasi genere e l'esercizio di tali attività. Ciò vale analogamente per le società.

2. I cittadini e le società di ciascuna Parte contraente hanno il diritto di fondare società nel territorio dell'altra Parte contraente, di partecipare alla loro fondazione o di acquistare partecipazioni a società dell'altra Parte contraente, in conformità delle leggi vigenti per i cittadini e le società dell'altra Parte. I cittadini stessi hanno il diritto di esercitare attività nella direzione e nell'amministrazione di tali società, in particolare come membri del Consiglio direttivo o del Consiglio di amministrazione.

3. Nel territorio di una Parte contraente le imprese non possono essere trattate in modo meno favorevole di altre imprese perchè sono di proprietà o sotto il controllo di cittadini o società dell'altra Parte contraente.

4. Le disposizioni dei paragrafi da 1 a 3 non si applicano alle professioni od attività al cui esercizio i cittadini stranieri o le società straniere non sono ammessi o ammessi solo con limitazioni. Tuttavia i cittadini di una delle due Parti contraenti sono ammessi nel territorio dell'altra Parte contraente all'esercizio delle professioni o attività di cui al punto 8 del Protocollo secondo le disposizioni vigenti per i nazionali.

5. Le disposizioni dei paragrafi da 1 a 3 non escludono:

- a) di sottoporre le società, la cui forma giuridica differisce dalle forme di società ammesse dalle leggi nazionali, al trattamento previsto da queste ultime per quanto riguarda gli obblighi relativi alla iscrizione degli atti sociali nel registro delle imprese, la responsabilità degli amministratori e la pubblicità dei bilanci;
- b) di chiedere che in materia di capitale sociale e di contabilità le società adempiano alle esigenze corrispondenti a quelle richieste per le società nazionali della stessa forma giuridica; se le società rispondono a queste condizioni, l'autorizzazione per l'esercizio dell'attività sociale, eventualmente necessaria per le società estere, deve essere rilasciata.

6. Le restrizioni legali che potranno essere introdotte in futuro per i cittadini stranieri e le società straniere non si applicheranno ad una attività già legittimamente esercitata al momento dell'entrata in vigore di queste restrizioni.

7. I cittadini e le società di ciascuna Parte contraente nonchè le imprese di loro proprietà o controllate da essi godono nel territorio dell'altra Parte contraente il trattamento della nazione più favorita per tutte le materie trattate nel presente articolo.

## Articolo 9

1. In deroga a quanto stabilito al paragrafo 1 ed al paragrafo 4, secondo periodo, dell'articolo 8, l'ammissione di cittadini di ciascuna Parte contraente ad esercitare una attività come prestatori d'opera nel territorio dell'altra Parte è regolata, fatte salve le disposizioni seguenti, dalle norme legislative e regolamentari di ciascuna Parte contraente in materia di prestatori d'opera stranieri.

2. Den Staatsangehörigen des einen Vertragsstaates, die sich im Gebiet des anderen Vertragsstaates ordnungsmäßig aufhalten und dort mindestens fünf Jahre ununterbrochen oder in mehreren, jeweils längstens neun Monate auseinanderliegenden Zeitabschnitten ordnungsmäßig als Arbeitnehmer beschäftigt sind oder einen ununterbrochenen ordnungsmäßigen Aufenthalt von mindestens zehn Jahren nachweisen können, wird auf Antrag eine Bescheinigung ausgestellt, nach der sie auf unbefristete Dauer keiner gebietlichen und — vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels 8 Absatz 4 — keiner beruflichen Beschränkung in der Ausübung einer unselbständigen Beschäftigung unterliegen. Beide Vertragsstaaten werden bestrebt sein, die obengenannten Fristen weiter zu verkürzen.

3. Die Bescheinigung kann auf Antrag auch vor Ablauf der in Absatz 2 genannten Fristen erteilt werden, wenn die Anwendung der Gesetze und Verwaltungsvorschriften des Aufenthaltslandes über ausländische Arbeitnehmer und die Anwendung der Bestimmungen des Absatzes 2 eine besondere Härte für den Arbeitnehmer bedeuten.

4. Leitenden Angestellten eines Unternehmens, die sich im Gebiet des anderen Vertragsstaates ordnungsmäßig aufhalten, ist auf Antrag die Erlaubnis zur Ausübung einer Tätigkeit als leitender Angestellter ohne gebietliche, zeitliche und berufliche Beschränkung zu erteilen, vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels 8 Absatz 4. Als leitende Angestellte eines Unternehmens gelten im Sinne dieses Vertrages:

- a) die zur gesetzlichen Vertretung des Unternehmens Berufenen,
- b) Personen, denen Generalvollmacht oder Prokura erteilt ist,
- c) Angestellte, die für den gesamten Bereich der Geschäfte einer unselbständigen Niederlassung Handlungsvollmacht haben.

5. Den Staatsangehörigen des einen Vertragsstaates, die sich im Gebiet des anderen Vertragsstaates ordnungsmäßig aufhalten und eine unselbständige Tätigkeit bei Gesellschaften, die im Rahmen des Artikels 3 Absatz 1 tätig werden, aufnehmen oder ausüben, wird unbeschadet der günstigeren Rechte aus Artikel 9 Absatz 2 auf Antrag die Erlaubnis zur Ausübung dieser Tätigkeit erteilt werden.

6. Bei Arbeitnehmern, die im Besitz einer Bescheinigung nach Absatz 2 sind, verkürzt sich für ihre Ehegatten und Kinder die zur Erlangung einer gleichartigen Bescheinigung erforderliche Aufenthaltsdauer von mindestens zehn Jahren auf mindestens fünf Jahre, sofern die Bescheinigung nicht auf Grund der Bestimmungen des Absatzes 3 vor Ablauf dieser Frist erteilt werden kann. Beide Vertragsstaaten sichern zu, Anträge der in diesem Absatz genannten Familienangehörigen, die sich auf die Anwendung der Bestimmungen des Absatzes 3 beziehen, besonders wohlwollend zu prüfen.

7. Der Aufenthalt im Sinne der vorstehenden Bestimmungen gilt als nicht unterbrochen, wenn die in den Absätzen 2 und 6 genannten Personen das Aufenthaltsland nur aus einem seiner Natur nach vorübergehenden Grunde, wie Urlaub oder Krankheit, verlassen haben.

8. Staatsangehörigen des einen Vertragsstaates, die im Gebiet des anderen Vertragsstaates als Lehrpersonen, wissenschaftliche Assistenten und wissenschaftliche Mitarbeiter an Universitäten und wissenschaftliche Hochschulen ordnungsmäßig berufen werden, wird die Erlaubnis zur Ausübung dieser Tätigkeit erteilt werden.

2. Ai cittadini di ciascuna Parte contraente che soggiornino legittimamente nel territorio dell'altra Parte contraente ed ivi siano occupati regolarmente come prestatori d'opera almeno per cinque anni con prestazioni continue o periodiche con intervalli non superiori a nove mesi, o che siano in grado di provare un regolare soggiorno ininterrotto di almeno dieci anni, verrà rilasciato, su richiesta, un documento in base al quale non sono soggetti per una durata illimitata ad alcuna restrizione territoriale e, fatte salve le disposizioni dell'articolo 8, paragrafo 4, ad alcuna limitazione professionale per quanto concerne l'esercizio di un lavoro dipendente. Le due Parti contraenti si adopereranno a ridurre ulteriormente i termini di cui sopra.

3. Su richiesta, il documento può rilasciarsi anche prima della scadenza dei termini di cui al paragrafo 2, qualora l'applicazione delle norme legislative e regolamentari del Paese di soggiorno in materia di prestatori d'opera stranieri e l'applicazione delle disposizioni di cui al paragrafo 2 determinino un particolare disagio per il prestatore d'opera.

4. Ai dirigenti di una impresa, che soggiornino legittimamente nel territorio dell'altra Parte contraente, verrà rilasciato, su richiesta, il permesso di esercitare un'attività di dirigente senza alcuna restrizione territoriale, temporale o professionale, fatte salve le disposizioni dell'articolo 8, paragrafo 4. Ai sensi del presente Trattato sono considerati dirigenti di una impresa:

- a) coloro che sono autorizzati a rappresentare legalmente l'impresa;
- b) le persone cui sia stata rilasciata procura speciale o generale;
- c) gli impiegati delegati ad agire per l'intero campo di attività di una filiale dipendente.

5. Ai cittadini di ciascuna Parte contraente che soggiornino legittimamente nel territorio dell'altra Parte e che inizino o esercitino una attività dipendente presso le società operanti nell'ambito previsto dall'articolo 3, paragrafo 1, verrà rilasciato, su richiesta, fatto salvo il maggior diritto ai sensi del paragrafo 2 del presente articolo 9, il permesso di esercitare tale attività.

6. Per il coniuge ed i figli di un prestatore d'opera in possesso del documento di cui al paragrafo 2, la durata minima del soggiorno richiesta per il rilascio di un documento analogo si riduce da dieci anni a cinque anni, a meno che il documento non possa essere rilasciato già prima della scadenza di tale termine in base alle disposizioni del paragrafo 3. Le due Parti contraenti assicurano che esamineranno con particolare benevolenza le domande dei suddetti familiari che chiedano l'applicazione delle disposizioni del paragrafo 3.

7. Il soggiorno ai sensi delle disposizioni che precedono non è considerato interrotto quando le persone indicate al paragrafo 2 ed al paragrafo 6 abbiano abbandonato il Paese di residenza soltanto per vacanze, malattia od altre ragioni di carattere temporaneo.

8. Ai cittadini di ciascuna Parte contraente regolarmente chiamati nel territorio dell'altra Parte in qualità di insegnanti, aiuti o assistenti presso Università o Istituti superiori, sarà rilasciato il permesso di esercitarvi tale attività.

## Artikel 10

1. Die Staatsangehörigen und Gesellschaften des einen Vertragsstaates, die sich in seinem Gebiet wirtschaftlich betätigen, sowie ihre Reisenden sind berechtigt, im Gebiet des anderen Vertragsstaates Einkäufe für ihren Handel, ihr Gewerbe oder ihre sonstige Tätigkeit vorzunehmen und dort bei Staatsangehörigen und Gesellschaften im Rahmen deren Geschäftsbetriebes Bestellungen auf Waren aufzusuchen. Sie dürfen Muster oder Warenproben, aber keine Waren mit sich führen.

2. Die Ausübung der in Absatz 1 geregelten Rechte kann davon abhängig gemacht werden, daß sich die Gewerbetreibenden durch einen Ausweis der Behörden ihres Heimatlandes nach dem Muster des am 3. November 1923 in Genf unterzeichneten Internationalen Abkommens zur Vereinfachung der Zollförmlichkeiten ausweisen. Für diese Legitimationskarte ist ein konsularischer oder ein sonstiger Sichtvermerk nicht erforderlich.

3. Unberührt bleiben jedoch die etwa weitergehenden Vorteile, die sich aus der Meistbegünstigung ergeben, welche die beiden Vertragsstaaten hinsichtlich der in den Absätzen 1 und 2 geregelten Angelegenheiten hiermit vereinbaren.

## Artikel 11

1. Die Staatsangehörigen und Gesellschaften des einen Vertragsstaates dürfen im Gebiet des anderen Vertragsstaates wie Inländer frei die Dienste von selbständig Tätigen in Anspruch nehmen und unselbständig Tätige einstellen.

2. Für innere Zwecke ihrer Unternehmen und der Unternehmen, an denen sie beteiligt sind, insbesondere zur Durchführung von Untersuchungen, Buchprüfungen und technischen Ermittlungen, dürfen sie die Dienste von betriebswirtschaftlichen und technischen Sachverständigen des eigenen Landes ohne Rücksicht darauf in Anspruch nehmen, ob diese den Anforderungen genügen, die im Gebiet des anderen Vertragsstaates für die Aufnahme und Ausübung einer solchen Betätigung vorgeschrieben sind. Dabei muß es sich im Einzelfall jedoch um einen in der Aufgabenstellung klar umrissenen und zeitlich begrenzten Auftrag handeln.

## Artikel 12

1. Den Staatsangehörigen und Gesellschaften des einen Vertragsstaates wird im Gebiet des anderen Vertragsstaates Inländerbehandlung gewährt für den Abschluß von Rechtsgeschäften aller Art mit allen natürlichen Personen und Gesellschaften, die im Gebiet des anderen Vertragsstaates ihren Wohnsitz, Sitz oder Aufenthalt haben.

2. Dies gilt insbesondere für das Recht, Verträge zu schließen, Verbindlichkeiten einzugehen, bewegliches und unbewegliches Vermögen sowie Rechte und Interessen aller Art innezuhaben, unter Lebenden oder von Todes wegen zu erwerben, zu veräußern oder sonstwie darüber zu verfügen.

## Artikel 13

Die Vertragsstaaten verpflichten sich, zur Förderung des Austausches und der Anwendung wissenschaftlicher und technischer Kenntnisse zusammenzuarbeiten, vor allem, um in ihren Gebieten die Produktivität zu steigern und die Lebenshaltung zu verbessern.

## Artikel 14

Die Staatsangehörigen und Gesellschaften des einen Vertragsstaates dürfen im Gebiet des anderen Vertragsstaates für ihre Person, Güter, Rechte und Interessen keinen anderen oder höheren Steuern, Gebühren, Abgaben aller Art oder sonstigen fiskalischen Lasten unter-

## Articolo 10

1. I cittadini e le società di una Parte contraente, che esercitano un'attività economica nel proprio territorio, nonché i loro commessi viaggiatori, hanno diritto di fare, nel territorio dell'altra Parte contraente, gli acquisti per il loro commercio, industria od altra attività e di ricercarvi delle ordinazioni di merci presso i cittadini e le società, nell'esercizio dell'attività economica di questi ultimi. Essi potranno recare seco dei campioni e modelli, ma non delle merci.

2. L'esercizio dei diritti disciplinati al paragrafo 1 può essere fatto dipendere dalla detenzione, da parte degli esercenti le attività, della Carta di legittimazione rilasciata dalle Autorità patrie, conforme alla Carta «tipo» istituita dalla Convenzione internazionale, firmata a Ginevra il 3 novembre 1923, per la semplificazione delle formalità doganali. Questa Carta di legittimazione non richiederà un visto consolare o d'altro genere.

3. Sono fatti salvi, tuttavia, gli eventuali maggiori vantaggi derivanti dal trattamento della nazione più favorita che le due Parti contraenti qui convengono di accordarsi per tutto quanto concerne la materia di cui ai paragrafi 1 e 2.

## Articolo 11

1. I cittadini e le società di ciascuna Parte contraente possono, nel territorio dell'altra Parte, servirsi liberamente delle prestazioni dei lavoratori autonomi e assumere lavoratori dipendenti, alla pari dei nazionali.

2. Per scopi interni alle loro imprese e alle imprese cui partecipano, in particolare per l'effettuazione di controlli, verifiche di conti e accertamenti tecnici, essi possono servirsi delle prestazioni di esperti economici e tecnici del proprio Paese, ancorchè detti esperti non posseggano i requisiti prescritti nel territorio dell'altra Parte contraente per l'inizio e l'esercizio di tali attività. Si deve però trattare, in ogni singolo caso, di un incarico di durata limitata e il cui compito sia chiaramente definito.

## Articolo 12

1. Ai cittadini ed alle società di ciascuna Parte contraente è accordato nel territorio dell'altra Parte il trattamento dei nazionali, per la conclusione di negozi giuridici di ogni tipo con ogni persona fisica e società che abbia residenza, sede o dimora nel territorio dell'altra Parte contraente.

2. Questo vale in particolare per il diritto di stipulare contratti, di assumere obbligazioni, di essere titolare di beni mobili ed immobili, di diritti ed interessi di ogni specie, di acquistarli per atti tra vivi o per causa di morte e di alienarli o comunque disporne.

## Articolo 13

Le Parti contraenti si impegnano a collaborare all'incremento dello scambio e dell'impiego di conoscenze scientifiche e tecniche, allo scopo, soprattutto, di aumentare la produttività e di migliorare il tenore di vita nei propri territori.

## Articolo 14

1. I cittadini e le società di ciascuna Parte contraente non saranno assoggettati, nel territorio dell'altra Parte, per la loro persona, i loro beni, diritti ed interessi, a tasse, imposte, contributi o ad ogni altro gravame fiscale, percepiti dallo Stato, dalle Autorità regionali e

worfen werden, als sie durch den Staat, die regionalen und örtlichen Behörden oder für deren Rechnung von den in gleicher Lage befindlichen eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften oder Staatsangehörigen und Gesellschaften irgendeines dritten Landes erhoben werden.

#### Artikel 15

1. Die Zahlungsbeziehungen regeln sich nach den Rechten und Pflichten, die sich für beide Vertragsstaaten aus ihrer Mitgliedschaft bei internationalen wirtschaftlichen Organisationen und aus dem im Rahmen dieser Organisationen zur Regelung der Zahlungsbeziehungen abgeschlossenen mehrseitigen Abkommen ergeben.

2. Die übrigen Artikel dieses Vertrages hindern keinen Vertragsstaat, gesetzliche Beschränkungen anzuwenden, die sich im Rahmen der im Absatz 1 genannten mehrseitigen Abkommen halten. Jeder Vertragsstaat wird derartige Beschränkungen in möglichst liberaler Weise anwenden und sich bemühen, sie aufzuheben oder zu mildern, soweit es seine Wirtschafts-, Finanz- und Devisenlage erlaubt.

3. Jeder Vertragsstaat gewährt den Staatsangehörigen und Gesellschaften des anderen Vertragsstaates angemessene Möglichkeiten für den Transfer des investierten Kapitals und seiner Erträge. Derselbe Grundsatz gilt für die Entschädigungen gemäß Artikel 5 Absatz 3 und Artikel 6 Absatz 4, die nach Inkrafttreten dieses Vertrages gezahlt werden.

#### Artikel 16

1. Der Warenverkehr richtet sich nach den Rechten und Pflichten, die sich für beide Vertragsstaaten aus den entsprechenden mehrseitigen Abkommen, denen beide angehören, ergeben, soweit er in diesem Verträge oder in anderen zweiseitigen Verträgen zwischen den Vertragsstaaten nicht geregelt ist.

2. Die Bestimmungen dieses Vertrages, die Angelegenheiten zum Gegenstand haben, die auch in den vorstehend genannten mehrseitigen Abkommen geregelt sind, gelten zu den Bedingungen, die für die Anwendung dieser mehrseitigen Abkommen maßgebend sind.

#### Artikel 17

Jeder Vertragsstaat räumt den aus dem anderen Vertragsstaat stammenden oder für ihn bestimmten Waren unmittelbar und bedingungslos alle Vorteile, Vergünstigungen, Vorrechte und Befreiungen ein, die er den aus irgendeinem anderen Land stammenden oder für dieses bestimmten gleichartigen Waren gewährt. Dies bezieht sich auf die Abgabenhöhe, die Sicherheitsleistung und die Erhebung der Zölle und Abgaben jeder Art, die aus Anlaß oder im Zusammenhang mit der Einfuhr, Ausfuhr oder der Überweisung von Zahlungen für Einfuhren oder Ausfuhren zu entrichten sind, sowie auf die Gesamtheit der mit der Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr, Lagerung, vorübergehenden Einfuhr oder vorübergehenden Ausfuhr, der Wiederausfuhr oder Wiedereinfuhr von Waren zusammenhängenden Zollvorschriften und Zollförmlichkeiten, ohne daß hinsichtlich Weg und Art des verwendeten Beförderungsmittels irgendein Unterschied gemacht wird.

#### Artikel 18

1. Bei der Einfuhr von Waren des einen Vertragsstaates in das Gebiet des anderen Vertragsstaates werden in der Regel keine Ursprungszeugnisse verlangt.

2. Sofern die Vorlage von Ursprungszeugnissen für unbedingt erforderlich gehalten wird, werden die Vertragsstaaten die Ausstellung solcher Zeugnisse keinen

locali, o per loro conto, diversi o più elevati di quelli che, in situazioni identiche, saranno percepiti sui cittadini e sulle società nazionali, o sui cittadini e sulle società di qualsiasi terzo Paese.

#### Articolo 15

1. I rapporti di pagamento verranno regolati secondo i diritti e gli obblighi risultanti, per entrambe le Parti contraenti, dalla loro qualità di membri di Organizzazioni economiche internazionali e dagli accordi multilaterali per il regolamento dei rapporti di pagamento conclusi nell'ambito di queste Organizzazioni.

2. Gli altri articoli del presente Trattato non impediscono a ciascuna Parte contraente di applicare le limitazioni previste dalla rispettiva legislazione, rientranti nell'ambito delle disposizioni di cui al paragrafo 1. Ciascuna delle Parti contraenti applicherà tali limitazioni nel modo più liberale e si sforzerà di abolire o di attenuare queste limitazioni nella misura in cui sua situazione economica, finanziaria e valutaria lo permetta.

3. Ciascuna Parte contraente accorda ai cittadini e alle società dell'altra Parte possibilità adeguate per il trasferimento del capitale investito e dei suoi redditi. Lo stesso principio vale per gli indennizzi di cui all'articolo 5, paragrafo 3, e all'articolo 6, paragrafo 4, che saranno corrisposti dopo l'entrata in vigore del presente Trattato.

#### Articolo 16

1. Gli scambi commerciali saranno regolati in base ai diritti ed agli obblighi che risultano per ambedue le Parti contraenti dagli Accordi multilaterali in materia, cui le Parti stesse aderiscono, sempre che essi non siano disciplinati dal presente Trattato o da altri Accordi bilaterali tra le Parti medesime.

2. Le disposizioni contenute nel presente Trattato, che hanno per oggetto materie regolate anche negli Accordi multilaterali di cui sopra, saranno valide alle stesse condizioni stabilite per l'applicazione di detti Accordi multilaterali.

#### Articolo 17

Ciascuna Parte contraente concede immediatamente e senza condizioni, ai prodotti originari o a destinazione dell'altra Parte, tutti i vantaggi, favori, privilegi ed immunità da essa accordati o che accorderà in avvenire ai prodotti similari originari o a destinazione di qualsiasi altro Paese. Ciò si riferisce a tutto quanto concerne l'ammontare, la garanzia e la riscossione dei dazi e diritti di ogni specie dovuti in occasione od a causa dell'importazione o dell'esportazione, come pure i diritti dovuti per il trasferimento di fondi eseguito in pagamento delle importazioni o delle esportazioni, l'insieme della regolamentazione doganale e delle formalità doganali afferenti l'importazione, l'esportazione, il transito, il deposito, l'importazione o esportazione temporanee, la riesportazione o reimportazione delle merci, senza che sia fatta distinzione alcuna in rapporto alla via ed al mezzo di trasporto impiegati.

#### Articolo 18

1. All'importazione dei prodotti di una delle due Parti contraenti nel territorio dell'altra Parte non saranno, di regola, richiesti certificati di origine.

2. Nei casi in cui la presentazione di tali certificati fosse ritenuta strettamente indispensabile, le due Parti contraenti non sottoporranno il rilascio dei certificati mede-

überflüssigen Förmlichkeiten unterwerfen, die den Handel behindern. Diese Zeugnisse sind außer bei Verdacht des Mißbrauchs von konsularischen Sichtvermerken befreit.

3. Wenn die Waren dritter Länder durch das Gebiet des einen Vertragsstaates in das Gebiet des anderen Vertragsstaates eingeführt werden, werden die Zollbehörden dieses Vertragsstaates auch die von den Zollbehörden des Durchfuhrlandes ausgestellten Ursprungszeugnisse anerkennen, sofern aus diesen hervorgeht, daß die Waren während der Durchfuhr ständig unter Zollaufsicht geblieben sind.

4. Für die Feststellung des Ursprungs der eingeführten Waren gelten die Vorschriften des Einfuhrlandes.

#### Artikel 19

1. Jeder Vertragsstaat wird Gesetze, Verwaltungsvorschriften und Entscheidungen von allgemeiner Geltung, die sich auf die Sätze von Zöllen, Steuern und anderen Abgaben, auf die Zolltarifizierung von Waren, auf die Vorschriften, Beschränkungen und Verbote hinsichtlich der Einfuhr und Ausfuhr, auf die entsprechende Überweisung von Zahlungsmitteln, auf den Verkauf, die Verteilung, Beförderung, Versicherung, Lagerung, Überprüfung, Ausstellung, Veredlung, Vermischung oder jede andere Verwendung der Waren beziehen, unverzüglich veröffentlichen, um dem anderen Vertragsstaat und den Handeltreibenden die Kenntnisnahme zu ermöglichen. Neue erschwerende Maßnahmen von allgemeiner Bedeutung werden in jedem Fall nicht vor ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft gesetzt werden. Die vorerwähnten Gesetze, Verwaltungsvorschriften und Entscheidungen werden einheitlich, unparteiisch und gerecht angewendet.

2. Jeder Vertragsstaat ermöglicht den Einführern von Waren des anderen Vertragsstaates durch ein Rechtsmittelverfahren eine unverzügliche und unparteiische Überprüfung und Berichtigung der in Zollangelegenheiten getroffenen Verwaltungsmaßnahmen. Dies gilt vor allem für die Entscheidungen der Zollbehörden über die Zolltarifizierung und die Feststellung des Zollwertes von Waren.

3. Geringfügige Zuwiderhandlungen gegen die Zollgesetze und Zollverfahrensbestimmungen sollen nicht durch strenge Strafen geahndet werden. Dies gilt besonders dann, wenn es sich um Unterlassungen oder Irrtümer handelt, die bei der Vorlage von Papieren bei den Zollbehörden in gutem Glauben begangen werden.

4. Jeder Vertragsstaat verpflichtet sich, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, um die geographischen Ursprungsbezeichnungen und die Bezeichnungen gewisser Waren, die unmittelbar oder mittelbar auf den Ursprung in einem der beiden Vertragsstaaten hinweisen, gegen den unlauteren Wettbewerb im Handelsverkehr wirksam zu schützen. Die Vertragsstaaten werden außerdem über diese Angelegenheiten ein Abkommen schließen.

#### Artikel 20

Unter der Bedingung der Wiederausfuhr oder Wiedereinfuhr innerhalb einer festgesetzten Frist und des Nachweises der Nämlichkeit sowie unter dem Vorbehalt der erforderlichen Sicherheitsleistungen und Aufsichtsmaßnahmen werden von jedem Vertragsstaat auf der Grundlage der Gegenseitigkeit zur vorübergehenden Einfuhr und Ausfuhr frei von jeder Eingangs- und Ausgangsabgabe zugelassen:

- a) Gegenstände, die aus dem Gebiet des einen Vertragsstaates in das Gebiet des anderen Vertragsstaates eingeführt werden, um dort ausgebessert und nach beendigter Ausbesserung wiederausgeführt zu werden;

simi a formalità superflue che siano di ostacolo al commercio. Salvo i casi di sospetto d'abuso, detti certificati saranno dispensati dal visto consolare.

3. Qualora prodotti di terzi Paesi vengano importati attraverso il territorio di una delle due Parti contraenti nel territorio dell'altra Parte, le Autorità doganali di questa accetteranno anche i certificati di origine emessi dalle Autorità doganali dell'altra Parte, purché dagli stessi certificati risulti che i prodotti sono rimasti, durante il transito, sempre sotto sorveglianza doganale.

4. Per la determinazione dell'origine dei prodotti importati, sono applicabili le disposizioni del Paese importatore.

#### Articolo 19

1. Le leggi, i regolamenti e le decisioni di applicazione generale, che si riferiscono alla classificazione delle merci ai fini doganali, agli oneri daziari, tasse od altri tributi, alle restrizioni o proibizioni relative alla importazione o all'esportazione od ai trasferimenti dei relativi pagamenti, ovvero che riguardano la vendita, la distribuzione, il trasporto, l'assicurazione, il deposito, l'ispezione, l'esposizione, la trasformazione, la miscela ed ogni altro utilizzo dei prodotti, saranno pubblicati da ciascuna Parte contraente nei più brevi termini, in modo da permettere all'altra Parte ed ai commercianti di prenderne conoscenza. Nuove più gravose misure di ordine generale non saranno comunque applicate prima della loro pubblicazione ufficiale. Le leggi, i regolamenti e le decisioni di cui al presente paragrafo saranno applicati in maniera uniforme, imparziale ed equa.

2. Ciascuna Parte contraente renderà possibile agli importatori dei prodotti dell'altra Parte un esame sollecito ed imparziale mediante giudizio di impugnazione delle misure amministrative relative a questioni doganali, ai fini della loro eventuale revisione e rettifica. Ciò vale soprattutto per le decisioni delle Autorità doganali in materia di classificazione delle merci e di determinazione del valore imponibile.

3. Non saranno imposte penalità severe per lievi infrazioni alla legislazione o alla procedura doganale, in particolare allorchando si tratti di omissioni o di errori di buona fede commessi nella documentazione presentata alla dogana.

4. Ciascuna delle Parti contraenti si impegna a prendere tutte le misure necessarie per garantire in modo effettivo le denominazioni geografiche di origine e le denominazioni di certi prodotti indicanti direttamente o indirettamente la origine da una dei Paesi contraenti contro la concorrenza sleale nelle operazioni commerciali. Le due Parti contraenti concluderanno inoltre un accordo su tale materia.

#### Articolo 20

Sotto condizione della riesportazione o della reimportazione entro un termine stabilito e della prova di identità, nonché con riserva delle garanzie e delle misure di controllo necessarie, saranno ammessi reciprocamente da ciascuna Parte contraente all'importazione ed all'esportazione temporanee, in esenzione da qualsiasi diritto di entrata o di uscita:

- a) gli oggetti che vengono importati dal territorio di una delle Parti contraenti nel territorio dell'altra Parte per essere ivi riparati e riesportati dopo l'avvenuta riparazione;

- b) handelsübliche Verpackungsmittel, auch ohne Umschließungscharakter, die nach den anerkannten Handelsgepflogenheiten unter der Voraussetzung, daß sie nicht zur endgültigen Überlassung in Rechnung gestellt sind, leer eingeführt werden, um gefüllt und wiederausgeführt zu werden, oder voll eingeführt werden, um geleert und leer oder voll wiederausgeführt zu werden;
- c) Werkzeuge, Instrumente und mechanische Geräte, die ein Unternehmen des einen Vertragsstaates in das Gebiet des anderen Vertragsstaates einführt, um dort durch sein Personal Montage-, Versuchs-, Ausbesserungs- oder ähnliche Arbeiten vornehmen zu lassen, gleichviel, ob die genannten Gegenstände versandt oder durch das Personal selbst eingebracht werden;
- d) Maschinen, Apparate sowie deren Teile, die aus dem Gebiet des einen Vertragsstaates in das Gebiet des anderen Vertragsstaates zu den von diesem festgelegten Bedingungen zur Erprobung versandt werden;
- e) Waren aller Art, die für internationale Ausstellungen und Messen bestimmt sind, wenn diese Veranstaltungen von der Regierung des Landes, in welchem sie stattfinden, anerkannt werden.
- b) i recipienti esterni od interni normalmente usati in commercio che, secondo gli usi commerciali riconosciuti, e semprechè non siano fatturati per cessione definitiva, siano importati vuoti per essere riempiti e riesportati od importati pieni per essere vuotati e riesportati vuoti o riempiti;
- c) gli utensili, gli strumenti e gli attrezzi meccanici importati da una ditta di una delle Parti contraenti nel territorio dell'altra Parte, allo scopo di farvi eseguire dal proprio personale lavori di montaggio, di prova, di riparazione od altri simili, sia che detti oggetti vengano spediti, sia che vengano introdotti dal personale stesso;
- d) le macchine, gli apparecchi e relative parti, spediti dal territorio di una delle Parti contraenti, per essere sperimentati nel territorio dell'altra Parte alle condizioni da questa stabilite;
- e) i prodotti di ogni specie destinati ad esposizioni e fiere internazionali riconosciute dal Governo del Paese nel quale hanno luogo.

#### Artikel 21

1. Wenn ein Vertragsstaat die Behandlung einer Ware bei der Einfuhr von besonderen Bedingungen in bezug auf Zusammensetzung, Reinheitsgrad, Güte, sanitären Zustand, Erzeugungsgebiet oder von anderen ähnlichen Bedingungen abhängig macht, werden die beiden Vertragsstaaten bemüht sein, besondere Abkommen abzuschließen, um die Kontrollförmlichkeiten bei der Einfuhr durch Vorlage von Zeugnissen zu vereinfachen, die von den Behörden des Ausfuhrlandes ausgestellt werden.

2. Die in Absatz 1 in Aussicht genommenen Abkommen sollen das Verfahren für die Ausstellung der Zeugnisse regeln und die für die Waren vorgeschriebenen Bedingungen festlegen, damit diese Zeugnisse im Einfuhrlande anerkannt werden können.

3. Die Behörden des Einfuhrlandes sind berechtigt, die Richtigkeit der genannten Zeugnisse nachzuprüfen und sich über die Nämlichkeit der Ware Gewißheit zu verschaffen.

#### Artikel 22

1. Die vom Staat, von regionalen und örtlichen Behörden oder auf deren Rechnung im Gebiet eines der Vertragsstaaten erhobenen Steuern, Gebühren und anderen inneren Abgaben, die auf der Erzeugung, Herstellung, Beförderung, Verteilung, dem Verkauf oder Verbrauch einer Ware lasten, sind für die aus dem anderen Vertragsstaat stammenden Waren nicht in höherem Maße oder in erschwerenderer Art als für gleichartige Waren inländischen Ursprungs zu erheben.

2. Die aus dem einen Vertragsstaat stammenden Waren, die in das Gebiet des anderen Vertragsstaates eingeführt werden, dürfen keine ungünstigere Behandlung erfahren als gleichartige Waren inländischen Ursprungs und zwar in allem, was die Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften über das Angebot, den Verkauf, Einkauf, die Beförderung, Verteilung oder Verwendung dieser Waren auf dem inländischen Markt betrifft.

3. Unberührt bleiben die etwa weitergehenden Vorteile, die sich aus der Meistbegünstigung ergeben, welche die beiden Vertragsstaaten hinsichtlich der in den Absätzen 1 und 2 geregelten Angelegenheiten hiermit vereinbaren.

#### Articolo 21

1. Quando una delle due Parti contraenti fa dipendere il trattamento di una merce all'importazione da speciali condizioni relative alla composizione, al grado di purezza, alla qualità, allo stato sanitario, alla zona di produzione o da altre simili condizioni, le due Parti contraenti si sforzeranno di concludere specifici accordi al fine di semplificare le formalità di controllo all'importazione mediante la presentazione di certificati rilasciati dalle Autorità del Paese esportatore.

2. Gli accordi considerati al paragrafo 1 regoleranno la procedura per il rilascio dei certificati e le condizioni cui devono rispondere le merci affinché i certificati stessi vengano riconosciuti nel Paese importatore.

3. Le Autorità del Paese importatore avranno il diritto di verificare l'esattezza dei detti certificati e di assicurarsi della identità della merce.

#### Articolo 22

1. Le imposte, tasse o altri diritti interni, percepiti dallo Stato, dalle Autorità regionali e locali, o per loro conto, nel territorio di una delle due Parti contraenti, che gravano attualmente o graveranno in avvenire sulla produzione, sulla fabbricazione, sul trasporto, sulla distribuzione, sulla vendita o sul consumo di un prodotto qualsiasi, non saranno dovuti od applicati per i prodotti originari dell'altra Parte contraente in misura più elevata od in modo più oneroso che per i similari prodotti nazionali.

2. I prodotti originari di una Parte contraente importati nel territorio dell'altra Parte non saranno assoggettati ad un trattamento meno favorevole di quello accordato ai similari prodotti nazionali, per tutto quanto concerne le leggi, i regolamenti e le prescrizioni relativi alla vendita, la messa in vendita, l'acquisto, il trasporto, la distribuzione e l'utilizzo di questi prodotti sul mercato interno.

3. Sono fatti salvi gli eventuali maggiori vantaggi derivanti dal trattamento della nazione più favorita che le due Parti contraenti qui convengono di accordarsi per tutto quanto concerne le materie di cui ai paragrafi 1 e 2.

## Artikel 23

Kein Unternehmen eines Vertragsstaates, das sich in öffentlichem Eigentum befindet oder unter öffentlicher Kontrolle steht, genießt, wenn es sich im Gebiet des anderen Vertragsstaates im Handel, in der Industrie, im Transportwesen oder in einem anderen Wirtschaftszweig betätigt, für sich oder sein Vermögen im Gebiet des anderen Vertragsstaates Befreiung von der Besteuerung, der gerichtlichen Verfolgung von Ansprüchen, der Vollstreckung oder anderweitigen Pflichten, denen private Unternehmen im Gebiet des anderen Vertragsstaates unterliegen, noch darf es eine solche Befreiung beanspruchen.

## Artikel 24

1. Schiffe unter der Flagge des einen Vertragsstaates, welche die Papiere mit sich führen, die nach seinem Recht zum Nachweis der Nationalität vorgeschrieben sind, gelten als Schiffe dieses Vertragsstaates.

2. Die von den zuständigen Behörden ausgestellten Schiffsmeßbriefe werden gegenseitig anerkannt. Die Berechnung und Entrichtung der Schiffsgebühren und -abgaben erfolgt auf Grund dieser Meßbriefe, ohne eine neue Vermessung, nach den Bestimmungen des anderen Vertragsstaates und unter den gleichen Bedingungen, wie sie für die eigenen Schiffe gelten. Die vorerwähnte Anerkennung beruht auf der grundsätzlichen Gleichwertigkeit, die zwischen den zur Zeit angewandten Vermessungssystemen beider Vertragsstaaten besteht; falls die Vermessungssysteme in Zukunft geändert werden sollten, muß der Vertragsstaat, der ihre Änderung anordnet, dem anderen Vertragsstaat davon Mitteilung machen, damit im gegenseitigen Einvernehmen zur Wiederherstellung der Gleichwertigkeit geeignete Maßstäbe, die für neue Schiffsmeßbriefe anzuwenden sind, festgelegt werden können.

3. Die Schiffe des einen Vertragsstaates können nicht im Schiffsregister des anderen Vertragsstaates eingetragen werden, ohne daß eine Erklärung über die Löschung durch die Behörde des Staates vorliegt, dessen Flagge sie bis dahin geführt haben.

## Artikel 25

1. Jeder Vertragsstaat gewährt den Schiffen des anderen Vertragsstaates die gleiche Behandlung wie seinen eigenen Schiffen oder denen irgendeines anderen Staates in den seiner Staatshoheit oder Herrschaft unterstellten Häfen; dies bezieht sich auf den freien Zugang zum Hafen, seine Benutzung und die uneingeschränkte Inanspruchnahme der für die Schifffahrt und die Handelsrichtungen bestehenden Einrichtungen, die jeder Vertragsstaat den Schiffen, ihren Waren und Fahrgästen zur Verfügung stellt. Diese Gleichbehandlung erstreckt sich auf Erleichterungen aller Art, wie Zuteilung von Kaiplätzen, Lade- und Löscheinrichtungen, sowie auf jede Art von Abgaben und Gebühren, die im Namen oder für Rechnung des Staates, der öffentlichen Behörden, der Konzessionsinhaber oder von Anstalten jeder Art erhoben werden.

2. Den Schiffen des einen Vertragsstaates wird hinsichtlich des Rechts, Ladung jeder Art zu befördern, die nach oder von dem Gebiet des anderen Vertragsstaates verschifft werden darf, Inländerbehandlung und Meistbegünstigung gewährt.

3. Den Schiffen des einen Vertragsstaates steht es in gleicher Weise wie den Schiffen des anderen Vertragsstaates frei, in allen der ausländischen Schifffahrt und dem ausländischen Handel geöffneten Häfen des anderen Vertragsstaates einen Teil ihrer aus dem Ausland kommenden Ladung zu löschen sowie Fahrgäste an Land zu

## Articolo 23

Nessuna impresa di ciascuna Parte contraente di proprietà pubblica o sotto controllo pubblico, qualora svolga attività commerciali, industriali, di trasporto od altre attività economiche entro il territorio dell'altra Parte contraente, potrà pretendere o godere nel territorio stesso, nè per sé nè per i propri beni, esenzioni da tributi, da azioni legali, da atti esecutivi o da qualsiasi altro obbligo ai quali sia ivi soggetta una impresa privata.

## Articolo 24

1. Le navi battenti bandiera di una delle Parti contraenti, che recano i documenti prescritti a prova della loro nazionalità in base alla propria legge nazionale, sono considerate navi di tale Parte contraente.

2. I certificati di stazza rilasciati dalle competenti Autorità sono riconosciuti reciprocamente. Il calcolo ed il pagamento delle tasse e dei diritti di navigazione avviene in base a detti certificati e senza un nuovo calcolo, sulla base delle disposizioni dell'altra Parte contraente ed a condizioni uguali a quelle vigenti per le proprie navi. Il riconoscimento anzidetto si basa sulla sostanziale equivalenza esistente tra gli attuali sistemi di stazzatura delle due Parti; qualora i medesimi dovessero in seguito essere variati, la Parte che ne disponga la modifica dovrà darne notizia all'altra Parte contraente, affinché possano essere di comune accordo stabiliti dei coefficienti da applicare ai nuovi certificati di stazza ed atti a ristabilire l'equivalenza.

3. Le navi di una delle Parti contraenti non potranno essere iscritte nei registri marittimi dell'altra senza una dichiarazione di dismissione di bandiera rilasciata dalle Autorità dello Stato di cui battono la bandiera.

## Articolo 25

1. Ciascuna Parte contraente accorda alle navi dell'altra Parte lo stesso trattamento previsto per le proprie navi e per quelle di qualsiasi altro Stato nei porti sottoposti alla propria sovranità o autorità, per quanto riguarda il libero accesso al porto, la sua utilizzazione ed il pieno godimento degli impianti esistenti per la navigazione e per le operazioni commerciali che essa pone a disposizione delle navi, delle loro merci e dei loro passeggeri. L'eguaglianza di trattamento così stabilita si estende alle facilitazioni di ogni specie quali assegnazione di posti di ormeggio, di installazioni di carico e scarico, come pure a diritti e tasse di ogni genere percepiti in nome o per conto dello Stato, di Autorità pubbliche, concessionari o enti di ogni genere.

2. Il trattamento nazionale e quello della nazione più favorita saranno accordati alle navi di ciascuna Parte contraente per quanto concerne il diritto di trasportare carichi di ogni genere che possano essere imbarcati a destinazione o in provenienza dal territorio dell'altra Parte.

3. Le navi di ciascuna Parte contraente alla pari delle navi dell'altra Parte possono scaricare parte del loro carico e dei loro passeggeri provenienti dall'estero in tutti i porti dell'altra Parte aperti alla navigazione ed al commercio estero e conservare a bordo il resto del loro carico ed i rimanenti passeggeri destinati ad altri porti

setzen und den Rest ihrer nach anderen der ausländischen Schifffahrt und dem ausländischen Handel geöffneten Häfen, sei es des gleichen Landes, sei es anderer Länder, bestimmten Ladung und die übrigen dahin reisenden Fahrgäste an Bord zu behalten; diese Schiffe dürfen während der gleichen Reise in den verschiedenen, der ausländischen Schifffahrt und dem ausländischen Handel geöffneten Häfen auch Ladung und Fahrgäste nach dem Ausland an Bord nehmen.

#### Artikel 26

Die unter der Flagge des einen Vertragsstaates beförderten Waren, die nach dem Gebiet des anderen Vertragsstaates bestimmt sind oder aus ihm kommen, genießen die gleichen Vergünstigungen, wie sie den unter der Flagge des anderen Vertragsstaates beförderten Waren gewährt werden. Dies gilt insbesondere für Zölle, andere Abgaben, Gebühren, Prämien, Rückvergütungen und sonstige Vergünstigungen dieser Art sowie für die Anwendung der Zollvorschriften und die Verladung und Entladung auf der Eisenbahn oder anderen Verkehrsmitteln.

#### Artikel 27

Wenn ein Schiff des einen Vertragsstaates an der Küste des anderen Vertragsstaates strandet oder Schiffbruch erleidet oder gezwungen ist, in einem Hafen des anderen Vertragsstaates Schutz zu suchen, wird dieser Vertragsstaat dem Schiff, der Besatzung, den Fahrgästen, der persönlichen Habe der Besatzung und der Fahrgäste sowie der Ladung des Schiffes den gleichen Schutz und Beistand gewähren, der in entsprechender Lage einem Schiff unter eigener Flagge gewährt werden würde. Die von dem Schiff geborgenen Gegenstände sind von jedem Zoll befreit, wenn sie nicht dem inländischen Verbrauch zugeführt werden. Diese Gegenstände können für die ganze Dauer ihres Verbleibs in diesem Staate, auch wenn sie nicht dem inländischen Verbrauch zugeführt werden, Zollsicherungsmaßnahmen unterworfen werden.

#### Artikel 28

1. Die Kapitäne der Schiffe unter der Flagge des einen Vertragsstaates, deren Besatzung infolge von Krankheiten oder aus einem anderen Grunde nicht mehr vollzählig ist, dürfen in allen Häfen des anderen Vertragsstaates die Seeleute anheuern, die zur Fortsetzung der Reise notwendig sind, wobei die Anheuerung nach dem Recht der Flagge des Schiffes vorgenommen wird.

2. Seeleute, die Staatsangehörige des einen Vertragsstaates sind und ein an Stelle eines Reisepasses ausgestelltes Seefahrtbuch mit sich führen, dürfen durch das Gebiet des anderen Vertragsstaates reisen, um zu ihren Schiffen zu gelangen oder in ihre Heimat zurückzukehren.

#### Artikel 29

Die Bestimmungen dieses Vertrages über die Inländerbehandlung auf dem Gebiet der Schifffahrt finden keine Anwendung:

- a) auf die durch besondere Gesetze getroffene Regelung, die sich auf die Förderung der Schiffbauindustrie und der Ausübung der Seeschifffahrt bezieht;
- b) auf die den Hochseesport-Vereinigungen gewährten Vorrechte;
- c) auf die Ausübung der seemännischen Dienste in den Häfen, an Reeden oder am Strand, einschließlich des Lotsen-, Schlepp-, Rettungs- und Bergungsdienstes;
- d) auf die Küsten- und Binnenschifffahrt;

aperti alla navigazione ed al commercio estero sia dello stesso Paese che di altri; dette navi possono pure imbarcare durante lo stesso viaggio, nei vari porti aperti alla navigazione ed al commercio estero, carico e passeggeri purchè diretti all'estero.

#### Articolo 26

Le merci viaggianti sotto bandiera di una Parte contraente a destinazione del territorio dell'altra Parte o provenienti da esso, godono delle stesse facilitazioni accordate alle merci spedite sotto bandiera dell'altra Parte. Ciò vale, in particolare, per i diritti doganali, gli altri tributi e diritti, i premi, i rimborsi ed altre facilitazioni del genere, nonché per l'applicazione delle disposizioni doganali, il carico e lo scarico per ferrovia o altri mezzi di trasporto.

#### Articolo 27

Qualora una nave di una Parte contraente arenasse lungo le coste dell'altra Parte o subisse naufragio o fosse costretta a ricercare rifugio in un porto dell'altra Parte contraente, questa assicurerà alla nave, all'equipaggio, ai passeggeri, ai beni personali dell'equipaggio e dei passeggeri, nonché al carico della nave, la stessa protezione ed assistenza che assicurerebbe in situazioni analoghe ad una nave battente bandiera nazionale. Gli oggetti recuperati dalla nave sono esenti dal pagamento dei diritti doganali, a condizione che non vengano passati al consumo interno. Tali oggetti, anche se non passati al consumo interno, possono essere soggetti a misure di sorveglianza doganale per tutto il periodo della loro permanenza in tale Stato.

#### Articolo 28

1. I capitani delle navi battenti bandiera di una delle due Parti contraenti, l'equipaggio delle quali non sia completo in seguito a malattia o per altri motivi possono ingaggiare, in tutti i porti dell'altra Parte contraente, i marittimi necessari per la continuazione del viaggio, restando inteso che l'ingaggio sarà concluso in conformità alla legge della bandiera della nave.

2. Ai marittimi che siano cittadini di una delle due Parti contraenti ed abbiano con sè il libretto di navigazione rilasciato in sostituzione del passaporto, è consentito di viaggiare attraverso il territorio dell'altra Parte contraente, per raggiungere la loro nave o per ritornare in patria.

#### Articolo 29

Le disposizioni del presente Trattato relative al trattamento nazionale in materia di navigazione non si applicano:

- a) alla disciplina stabilita da leggi speciali per quanto concerne gli incoraggiamenti all'industria delle costruzioni navali e all'esercizio della navigazione marittima;
- b) ai privilegi concessi alle società per lo sport nautico;
- c) all'esercizio dei servizi marittimi dei porti, delle rade e spiagge, ivi compresi il pilotaggio, il rimorchio, il salvataggio e l'assistenza marittima;
- d) al cabotaggio e alla navigazione interna;

- e) auf die Ausübung des Fischfangs in den Hoheitsgewässern;
- f) auf die Auswanderung und die Beförderung der Auswanderer.

## Artikel 30

Beide Vertragsstaaten werden diskriminierende Maßnahmen unterlassen, die zu einer Benachteiligung der Seeschifffahrt des anderen Vertragsstaates führen und die Flaggenwahl entgegen den Grundsätzen des freien Wettbewerbs beeinträchtigen können.

## Artikel 31

Die für die Schifffahrt geltenden Bestimmungen dieses Vertrages finden auf Kriegsschiffe keine Anwendung.

## Artikel 32

1. Die Vertragsstaaten gewähren sich gegenseitig für Waren, einschließlich Gepäck, und Beförderungsmittel aller Art Freiheit der Durchfuhr durch ihr Gebiet, gleichgültig, ob als Beförderungsweg Landstraße, Schiene, Luft, Binnengewässer oder die See benutzt wird.

2. Jeder Vertragsstaat kann verlangen, daß der Durchfuhrverkehr durch sein Gebiet nach oder aus dem Gebiet des anderen Vertragsstaates bei der zuständigen Zollstelle angemeldet wird; jedoch wird dieser Verkehr, außer bei Nichtbeachtung der Zollvorschriften, nicht unnötigen Verzögerungen oder Beschränkungen unterworfen. Dieser Verkehr ist von Zöllen, anderen Durchfuhrabgaben und Durchfuhrbelastungen befreit, mit Ausnahme der Beförderungskosten oder sonstigen Belastungen, die dem aus der Durchfuhr entstehenden Verwaltungsaufwand oder den Kosten der erbrachten Dienstleistungen entsprechen.

3. Waren jeder Art mit Ursprung in einem der Vertragsstaaten, die durch das Gebiet dritter Staaten in das Gebiet des anderen Vertragsstaates eingeführt werden, wie auch Waren beliebiger Herkunft, die von einem Vertragsstaat über das Gebiet des anderen Vertragsstaates eingeführt werden, unterliegen bei ihrer Einfuhr keinen anderen oder höheren Zöllen oder Belastungen als denen, die erhoben werden würden, wenn die Einfuhr dieser Waren unmittelbar aus dem Ursprungsland erfolgte. Diese Bestimmung gilt sowohl für die Waren, die unmittelbar durchgeführt werden, als auch für Waren, die während der Durchfuhr unter Zollaufsicht umgeladen, umgepackt oder gelagert werden.

## Artikel 33

1. Der Ausdruck „Gesellschaften“ in diesem Vertrag umfaßt alle juristischen Personen, Handelsgesellschaften sowie allen anderen Gesellschaften und Vereinigungen, auch wenn sie keine Rechtspersönlichkeit haben, die im Gebiet des einen Vertragsstaates ihren Sitz haben und nach dessen Gesetzen zu Recht bestehen, unabhängig davon, ob die Haftung ihrer Gesellschafter oder Mitglieder beschränkt oder unbeschränkt und ob ihre Tätigkeit auf Gewinn gerichtet ist oder nicht.

2. Der rechtliche Status der Gesellschaften des einen Vertragsstaates wird im Gebiet des anderen Vertragsstaates anerkannt.

## Artikel 34

1. Durch die Bestimmungen dieses Vertrages bleibt das Recht eines jeden Vertragsstaates unberührt, Maßnahmen zu ergreifen oder aufrechtzuerhalten:

- a) die notwendig sind, um seine Verpflichtungen zur Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung des internationalen Friedens und der internationalen

- e) all'esercizio della pesca nelle acque territoriali;
- f) all'emigrazione e al trasporto degli emigranti.

## Articolo 30

Le due Parti contraenti non adotteranno misure discriminatorie che possano pregiudicare la navigazione marittima dell'altra Parte contraente e compromettere, in contrasto con i principi della libera concorrenza, la scelta della bandiera.

## Articolo 31

Le disposizioni del presente Trattato in materia di navigazione non si applicano alle navi da guerra.

## Articolo 32

1. Le Parti contraenti si concedono reciprocamente la libertà di transito attraverso il loro territorio per le merci, ivi compresi i bagagli, e per i mezzi di trasporto di ogni genere, qualunque sia la via impiegata per il trasporto: stradale, ferroviaria, aerea, marittima o di navigazione interna.

2. Ciascuna Parte contraente potrà esigere che il traffico di transito attraverso il suo territorio, a destinazione o in provenienza dal territorio dell'altra Parte, faccia oggetto di una dichiarazione alla dogana competente; tuttavia, salvo il caso di non osservanza delle disposizioni doganali, tale traffico non sarà soggetto a ritardi o limitazioni inutili. Questo traffico è inoltre esente da dazi, da altre tasse di transito e carichi di transito, eccezion fatta per le spese di trasporto od altri carichi corrispondenti alle spese amministrative dovute al transito e per le spese dei servizi resi.

3. Le merci di qualsiasi specie originarie di una Parte contraente che saranno importate nel territorio dell'altra Parte attraverso il territorio di terzi Paesi, come pure le merci di qualunque provenienza che saranno importate da una Parte contraente attraverso il territorio dell'altra Parte, non saranno sottoposte, alla loro importazione, a dazi o diritti diversi o più elevati di quelli che sarebbero percepiti se le merci fossero importate direttamente dal Paese di origine. Questa disposizione si applica tanto alle merci in transito diretto quanto a quelle che durante il transito siano state, sotto sorveglianza doganale, trasportate, reimballate o depositate.

## Articolo 33

1. L'espressione «società» comprende ai fini del presente Trattato tutte le persone giuridiche, società commerciali, nonché tutte le altre società ed associazioni, anche se sprovviste di personalità giuridica, aventi la loro sede nel territorio di una delle Parti contraenti e legalmente costituite in base alle leggi di tale Parte, indipendentemente dal fatto che la loro attività persegua fini lucrativi o meno e che la responsabilità dei soci e dei membri sia o meno limitata.

2. Lo stato giuridico delle società di una delle Parti contraenti è riconosciuto nel territorio dell'altra Parte.

## Articolo 34

1. Le disposizioni del presente Trattato non pregiudicano il diritto di ciascuna Parte contraente di adottare o mantenere misure:

- a) necessarie in adempimento degli obblighi assunti dalla Parte contraente per il mantenimento ed il ripristino della pace e della sicurezza internazio-

Sicherheit zu erfüllen, oder die zum Schutz seiner wesentlichen inneren oder äußeren Sicherheitsinteressen einschließlich der Aufrechterhaltung der Neutralität unerlässlich sind;

- b) die die Erzeugung und den Handel mit Waffen, Munition und Kriegsmaterial und deren Beförderung sowie den Handel mit sonstigen Gütern betreffen, die unmittelbar oder mittelbar zur Versorgung von Streitkräften bestimmt sind;
- c) die spaltbare Stoffe oder Stoffe, die zu deren Herstellung dienen, sowie die bei der Verwendung oder Verarbeitung dieser Stoffe anfallenden radioaktiven Nebenprodukte betreffen;
- d) die zu gesundheitspolizeilichen Zwecken und zum Schutz von Tieren und Pflanzen gegen Krankheiten, Insekten und schädliche Parasiten und vor allem im Interesse der Volksgesundheit in Übereinstimmung mit den diesbezüglichen internationalen Grundsätzen und Vereinbarungen notwendig sind;
- e) die die Ausübung der jeweils bestehenden Staatsmonopole betreffen;
- f) die die Anwendung von Verboten oder Beschränkungen betreffen, die nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften für die Erzeugung, den Verkauf, die Beförderung, den Verbrauch gleichartiger einheimischer Waren im Inland angeordnet sind, auf ausländische Waren unter der Voraussetzung, daß diese Verbote oder Beschränkungen nicht zum Zwecke des Schutzes der inländischen Erzeugung angewendet werden;
- g) die die Einfuhr und Ausfuhr von Gold, Silber, Platin und ihren Legierungen regeln;
- h) die notwendig sind, um betrügerische und unlautere Praktiken auf dem Gebiet des Handels zu unterbinden;
- i) die zum Schutz des nationalen Kulturgutes von künstlerischem, geschichtlichem oder archäologischem Wert notwendig sind;
- k) die Vergünstigungen für die Erzeugnisse der eigenen Fischerei und Jagd auf See vorsehen.

2. Die beiden Vertragsstaaten werden die nach Absatz 1 zulässigen Maßnahmen in der Weise anwenden, daß sie in ihren gegenseitigen Beziehungen keine willkürliche oder ungerechtfertigte Diskriminierung im Verhältnis zu derjenigen Behandlung darstellen, die sie irgendeinem anderen Land gewähren, bei dem die gleichen Verhältnisse vorliegen. Die vorstehenden Maßnahmen dürfen ferner keine verschleierte Beschränkung für den gegenseitigen Handel darstellen.

3. Die beiden Vertragsstaaten werden sich bemühen, die nach Absatz 1 zulässigen Maßnahmen in der Weise zu treffen, daß eine möglichst geringe Abweichung von den Bestimmungen dieses Vertrages entsteht.

#### Artikel 35

Die Bestimmungen dieses Vertrages über die Meistbegünstigung erstrecken sich nicht:

- a) auf die Vergünstigungen, die ein Vertragsstaat angrenzenden Ländern zur Erleichterung des Grenzverkehrs einräumt;
- b) auf die Vergünstigungen, die sich aus einer Zollunion oder Freihandelszone sowie aus einstweiligen Vereinbarungen ergeben, die die Errichtung von Zollunionen oder Freihandelszonen zum Ziel haben;
- c) auf die Vergünstigungen, die einer der Vertragsstaaten Gebieten einräumt, die ihm zur treuhänderischen Verwaltung übertragen sind;

nali, o che sono indispensabili per la protezione dei suoi essenziali interessi di sicurezza interna od esterna, ivi compreso il mantenimento della neutralità;

- b) relative alla produzione e al traffico di armi, munizioni e materiale da guerra e al loro trasporto, e al commercio di altre merci destinate direttamente o indirettamente all'approvvigionamento delle forze armate;
- c) relative a materiali fissili o alle materie che servono alla loro fabbricazione, nonché ai sottoprodotti radioattivi risultanti dall'impiego o dalla lavorazione dei predetti materiali;
- d) necessarie per la polizia sanitaria e la protezione degli animali e delle piante contro le malattie, gli insetti ed i parassiti nocivi, e soprattutto nell'interesse della salute pubblica, conformemente ai principi ed alle intese internazionali in materia;
- e) relative all'esercizio dei monopoli di Stato attualmente in vigore o che potranno essere stabiliti in avvenire;
- f) per l'applicazione alle merci straniere di proibizioni o restrizioni stabilite dalla legislazione interna per la produzione, la vendita, il trasporto o il consumo, all'interno, delle merci similari nazionali, alla condizione che dette proibizioni o restrizioni non siano applicate in modo da proteggere la produzione nazionale;
- g) che disciplinino l'importazione e l'esportazione dell'oro, dell'argento, del platino, e delle loro leghe;
- h) necessarie ad impedire le pratiche ingannevoli e sleali in materia commerciale;
- i) necessarie per la difesa del patrimonio nazionale artistico, storico o archeologico;
- k) che prevedano vantaggi per i prodotti della pesca e della caccia marina nazionali.

2. Le due Parti contraenti applicheranno le misure previste al paragrafo 1 in modo tale che esse non costituiscano un mezzo di discriminazione arbitraria o ingiustificata nei loro reciproci rapporti rispetto a quanto praticato nei confronti di qualsiasi altro Paese che si trovi nelle stesse condizioni. Le predette misure non potranno altresì costituire una restrizione camuffata al reciproco commercio.

3. Nell'adozione delle misure previste al paragrafo 1 le due Parti contraenti si sforzeranno di fare in modo che, per quanto possibile, ne derivi la minore deviazione dalle disposizioni del presente Trattato.

#### Articolo 35

Le disposizioni del presente Trattato, che prevedono il trattamento della nazione più favorita, non si estendono:

- a) ai vantaggi che ciascuna Parte contraente accordi a Paesi limitrofi, allo scopo di facilitare i rapporti di frontiera;
- b) ai vantaggi derivanti da una unione doganale o da una zona di libero scambio ovvero da accordi provvisori tendenti alla costituzione di unioni doganali o di zone di libero scambio;
- c) ai vantaggi che una delle due Parti contraenti accordi a dei territori conferiti a detta Parte in amministrazione fiduciaria;

- d) auf die Vergünstigungen, die Italien dem Vereinigten Königreich Libyen, der Republik San Marino und dem Vatikan-Staat gewährt;
- e) auf die Vorrechte und Vergünstigungen, die ein Vertragsstaat auf Grund seiner Beteiligung an einer Gemeinschaft gewährt, die zwischen mehreren Ländern zu gemeinsamen Regelungen auf dem Gebiet der Produktion, des Handels und der Dienstleistungen oder zur Gewährleistung der Sicherheit dieser Länder errichtet wird;
- f) auf Vergünstigungen, die ein Vertragsstaat dritten Staaten auf Grund von Vereinbarungen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung gewährt;
- g) auf Vergünstigungen, die einer oder beide Vertragsstaaten einem oder mehreren dritten Ländern auf dem Gebiet der Zivilluffahrt gewähren.
- d) ai vantaggi che l'Italia accordi al Regno Unito di Libia, alla Repubblica di San Marino e allo Stato Città del Vaticano;
- e) ai privilegi e vantaggi che una delle Parti contraenti accordi in ragione della sua partecipazione ad una comunità istituita tra più Paesi per organizzare in comune uno o più settori della produzione, del commercio o di servizi, ovvero per garantire la loro sicurezza;
- f) ai vantaggi che ciascuna Parte contraente accordi a terzi Stati, in sede di convenzioni dirette ad evitare le doppie imposizioni;
- g) ai vantaggi che una o entrambe le Parti contraenti concedano ad uno o più Paesi terzi nel campo dell'aviazione civile.

#### Artikel 36

Jeder Vertragsstaat gewährt die Inländerbehandlung im Rahmen dieses Vertrages auf Grund der Tatsache, daß die Inländerbehandlung in den gleichen Angelegenheiten auch von dem anderen Vertragsstaat eingeräumt wird.

#### Artikel 37

1. Unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 16 haben die Bestimmungen der mehrseitigen Abkommen, denen beide Vertragsstaaten angehören, vor den Bestimmungen dieses Vertrages den Vorrang, es sei denn, daß dieser Vertrag eine günstigere Behandlung vorsieht.

2. Wenn die Bestimmungen dieses Vertrages und die Bestimmungen der Gründungs- und Durchführungsvorschriften von Gemeinschaften, denen beide Vertragsstaaten angehören und die zwischen mehreren Staaten begründet sind, um ihre wirtschaftliche Entwicklung gemeinsam zu fördern, das gleiche Gebiet regeln, gehen die in diesen Vorschriften enthaltenen günstigeren Bestimmungen vor.

3. Sollte eines der mehrseitigen Abkommen, auf die in den Artikeln 15 und 16 verwiesen ist, für einen oder beide Vertragsstaaten keine Geltung mehr haben, so werden diese Konsultationen aufnehmen, um festzustellen, welche Bestimmungen der genannten Abkommen auf zweiseitiger Grundlage weiterhin angewendet werden können.

#### Artikel 38

In allen Fällen, in denen dieser Vertrag gleichzeitig Inländerbehandlung und Meistbegünstigung gewährt, findet die günstigere Behandlung Anwendung.

#### Artikel 39

1. Im Falle von Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung oder die Anwendung dieses Vertrages verpflichten sich die Vertragsstaaten, zur Herbeiführung einer Lösung in freundschaftlichem Geist Konsultationen aufzunehmen.

2. Kann eine Lösung nicht erzielt werden, so wird die Meinungsverschiedenheit,

- a) wenn beide Vertragsstaaten damit einverstanden sind, dem Internationalen Gerichtshof,
- b) anderenfalls auf Verlangen eines Vertragsstaates einem Schiedsgericht unterbreitet.
3. a) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet und besteht aus drei Schiedsrichtern. Jeder Vertragsstaat bestellt einen Schiedsrichter; die beiden so bestellten Schiedsrichter bestellen einen Obmann, der Angehöriger eines dritten Landes sein muß.

#### Articolo 36

Ciascuna Parte contraente accorda, nell'ambito del presente Trattato, il trattamento nazionale, in base al fatto che il trattamento nazionale è accordato anche dall'altra parte nelle stesse materie.

#### Articolo 37

1. Salvo quanto stabilito dall'articolo 16, le disposizioni degli Accordi multilaterali ai quali le Parti contraenti aderiscono prevarranno sulle disposizioni del presente Trattato, semprechè quest'ultimo non preveda un trattamento più favorevole.

2. Qualora le disposizioni del presente Trattato e quelle contenute negli atti istitutivi ed applicativi di Comunità alle quali le due Parti contraenti aderiscono, istituite fra più Stati per promuovere in comune il loro sviluppo economico, regolino la stessa materia, prevalgono le norme più favorevoli contenute in tali atti.

3. Qualora uno degli Accordi multilaterali cui si fa riferimento negli articoli 15 e 16 cessasse di avere vigore nei riguardi di una o di entrambe le Parti contraenti, queste entreranno in consultazione per stabilire quali disposizioni previste dagli Accordi medesimi possano continuare ad avere applicazione in via bilaterale.

#### Articolo 38

In tutti i casi in cui il presente Trattato accorda simultaneamente il trattamento nazionale e quello della nazione più favorita si applica il trattamento più favorevole.

#### Articolo 39

1. Qualora sorga tra le due Parti contraenti una divergenza relativa all'interpretazione o all'applicazione del presente Trattato, esse si impegnano a consultarsi con spirito amichevole allo scopo di trovare una soluzione.

2. In caso di mancata soluzione, la divergenza sarà sottoposta:

- a) se le due Parti contraenti concordano, alla Corte Internazionale di Giustizia;
- b) nel caso contrario, e su domanda di una Parte contraente, ad un tribunale arbitrale.
3. a) Il tribunale arbitrale viene costituito di volta in volta e si compone di tre arbitri. Ciascuna Parte contraente nomina un arbitro; i due arbitri così designati nominano un Presidente che deve essere cittadino di un terzo Stato.

- b) Jeder Vertragsstaat hat seinen Schiedsrichter binnen zwei Monaten nach einem dahingehenden Antrag des anderen Vertragsstaates zu benennen; kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, so wird der Schiedsrichter auf Antrag des anderen Vertragsstaates vom Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes bestellt.
- c) Können sich die Schiedsrichter innerhalb eines Monats nach ihrer Bestellung über den Obmann des Schiedsgerichts nicht einigen, so wird dieser auf Antrag eines der beiden Vertragsstaaten durch den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes bestellt.
- d) Ist der Präsident des Internationalen Gerichtshofes verhindert, dem Antrag gemäß Unterabsatz b) und c) dieses Absatzes zu entsprechen, oder ist er Staatsangehöriger eines der beiden Vertragsstaaten, so wird die Bestellung vom Vizepräsidenten vorgenommen. Ist auch der Vizepräsident verhindert oder ist er Staatsangehöriger eines der beiden Vertragsstaaten, so erfolgt die Bestellung durch das rangälteste Mitglied des Gerichtshofes, das nicht Staatsangehöriger eines der beiden Vertragsstaaten ist.
- e) Das Schiedsgericht regelt, soweit die Vertragsstaaten nichts anderes vereinbaren, seine Verfahrensordnung selbst.
- f) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Seine Entscheidungen sind für die Vertragsstaaten bindend und von ihnen auszuführen.
- b) Ciascuna Parte contraente deve nominare il suo arbitro entro il termine di due mesi dopo la presentazione di una relativa domanda da parte dell'altra Parte contraente; se non adempie questo obbligo, l'arbitro verrà nominato, su domanda dell'altra Parte contraente, dal Presidente della Corte Internazionale di Giustizia.
- c) Qualora gli arbitri non si mettessero d'accordo, entro un mese dalla loro nomina, sulla scelta del Presidente del tribunale arbitrale, questo verrà nominato, su domanda di una Parte contraente, dal Presidente della Corte Internazionale di Giustizia.
- d) Se il Presidente della Corte Internazionale di Giustizia è impedito a provvedere sulle domande di cui ai commi b) e c) del presente paragrafo o se è cittadino di una delle due Parti contraenti, la nomina sarà effettuata dal Vicepresidente della Corte. Se anche il Vicepresidente della Corte è impedito a provvedere o se è cittadino di una delle due Parti contraenti, la nomina sarà effettuata dal membro più anziano della Corte che non sia cittadino di una delle due Parti contraenti.
- e) Salvo diversa concorde decisione delle due Parti contraenti, il tribunale arbitrale stabilisce il proprio regolamento di procedura.
- f) Il tribunale arbitrale delibera a maggioranza di voti. Le sue decisioni sono vincolanti per le due Parti contraenti, le quali vi debbono dare esecuzione.

## Artikel 40

1. Dieser Vertrag soll ratifiziert und die Ratifikationsurkunden sollen so bald wie möglich in Bonn ausgetauscht werden.

2. Dieser Vertrag tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft. Er bleibt für einen Zeitraum von zehn Jahren in Kraft und verlängert sich auf unbestimmte Zeit, sofern er nicht ein Jahr vor seinem Ablauf von einem der beiden Vertragsstaaten schriftlich gekündigt wird. Nach Ablauf von zehn Jahren kann der Vertrag jederzeit gekündigt werden, bleibt jedoch nach erfolgter Kündigung noch ein Jahr in Kraft.

ZU URKUND DESSEN haben die beiderseitigen Bevollmächtigten diesen Vertrag unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Rom am 21. November 1957 in doppelter Urschrift in deutscher und italienischer Sprache, wobei der Wortlaut beider Sprachen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland:  
von Brentano

Für die Italienische Republik:  
Pella

## Articolo 40

1. Il presente Trattato sarà ratificato e lo scambio degli strumenti di ratifica avrà luogo a Bonn al più presto possibile.

2. Il presente Trattato entrerà in vigore un mese dopo lo scambio degli strumenti di ratifica. Rimarrà in vigore per un periodo di dieci anni e, nel caso che una delle due Parti contraenti non l'abbia denunciato per iscritto un anno prima della data della sua scadenza, esso sarà prorogato a tempo indeterminato. Trascorso detto periodo di dieci anni il Trattato potrà essere denunciato in qualsiasi momento, restando tuttavia in vigore durante un anno a datare dalla sua denuncia.

IN FEDE DI CHE i rispettivi Plenipotenziari hanno firmato il presente Trattato e vi hanno apposto i loro sigilli.

FATTO a Roma, il 21 novembre 1957, in doppio originale nelle lingue italiana e tedesca, entrambi i testi facendo ugualmente fede.

Per la Repubblica Italiana:  
Pella

Per la Repubblica Federale di Germania:  
von Brentano

## Protokoll

BEI DER UNTERZEICHNUNG des Freundschafts-, Handels- und Schiffsvertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik haben die unterzeichneten Bevollmächtigten außerdem folgende Bestimmungen vereinbart, die als wesentlicher Bestandteil des Vertrages betrachtet werden sollen:

1. Der Ausdruck „Volks Gesundheit“ in Artikel 2 Absatz 1 und Artikel 3 Absatz 3 umfaßt den Schutz des Lebens und der Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen.

2. Personen, die die Staatsangehörigkeit beider Vertragsstaaten besitzen und ihren dauernden Aufenthalt sowie ihre Lebensgrundlage im Gebiet eines der Vertragsstaaten haben, dürfen nur von diesem Vertragsstaat zur Erfüllung einer gesetzlichen Wehrdienstpflicht herangezogen werden (zu Artikel 5 Absatz 1).

3. Unter „Naturkatastrophen oder ähnliche Katastrophen“ in Artikel 5 Absatz 4 fallen nicht Krieg und kriegsähnliche Zustände.

4. Schiffe und Luftfahrzeuge unter der Flagge des einen Vertragsstaates dürfen im Gebiet des anderen Vertragsstaates keinen Maßnahmen nach Artikel 5 Absatz 3 und Artikel 6 Absatz 4 unterworfen werden.

5. Die Bestimmungen des Artikels 6 Absätze 4 und 5 gelten auch für die Überführung eines Privatunternehmens in öffentliches Eigentum, seine Unterstellung unter öffentliche Aufsicht oder ähnliche Eingriffe der öffentlichen Hand.

6. Die Vertragsstaaten sind sich darüber einig, daß es im Interesse ihrer Wirtschaftsbeziehungen erwünscht ist, daß Staatsangehörige des einen Vertragsstaates im Gebiet des anderen Vertragsstaates wie Inländer bei Schiedsverfahren, bei denen die Wahl der Schiedsrichter ausschließlich den Beteiligten überlassen ist, schiedsrichterliche Aufgaben erfüllen können. Dementsprechend werden sie ihr möglichstes tun, um eine solche Regelung sicherzustellen (zu Artikel 7).

7. Die Gewährung der Inländerbehandlung in Artikel 7 umfaßt nicht die Bewilligung des Armenrechts und die Befreiung vom Erfordernis der Sicherheitsleistung für die Prozeßkosten, da in dieser Hinsicht weiterhin das Haager Abkommen über den Zivilprozeß vom 17. Juli 1905 gilt.

8. Die Bestimmung des Artikels 8 Absatz 4 Satz 2 findet auf folgende Berufe oder Tätigkeiten Anwendung:

- a) Volks- und Betriebswirte mit abgeschlossener Hochschulausbildung in wirtschaftsprüfenden und wirtschaftsberatenden Berufen oder Tätigkeiten,
- b) Ingenieure mit abgeschlossener Hochschulausbildung,
- c) Architekten mit abgeschlossener Hochschulausbildung,
- d) Chemiker mit abgeschlossener Hochschulausbildung,
- e) Versicherungsmathematiker mit abgeschlossener Hochschulausbildung,
- f) Land- und Forstwirte mit abgeschlossener Hochschulausbildung,
- g) Ingenieure für Bau- und Vermessungswesen mit abgeschlossener Fachschulausbildung,
- h) Ingenieure — soweit nicht schon unter Buchstabe g) genannt — sowie Chemiker mit abgeschlossener Fachschulausbildung,

## Protocollo

ALL'ATTO DELLA FIRMA del Trattato di Amicizia, Commercio e Navigazione tra la Repubblica Italiana e la Repubblica Federale di Germania, i sottoscritti Plenipotenziari hanno inoltre concordato le seguenti disposizioni che saranno considerate come parte integrante del Trattato predetto:

1. L'espressione «sanità pubblica» di cui all'articolo 2 paragrafo 1 e all'articolo 3 paragrafo 3 comprendere la protezione della vita e della salute delle persone, degli animali e delle piante.

2. Le persone che sono cittadini di entrambe le Parti contraenti e che abbiano la loro residenza permanente nonché la base della loro esistenza nel territorio di una delle due Parti contraenti, possono essere chiamate solo da questa ultima Parte ad adempiere un qualsiasi obbligo legale di servizio militare (ad articolo 5 paragrafo 1).

3. Nell'espressione «catastrofi naturali e simili» di cui all'articolo 5 paragrafo 4 non sono comprese le guerre e le situazioni simili alle guerre.

4. Le navi e gli aeromobili battenti la bandiera di una delle due Parti contraenti non possono essere sottoposti, nel territorio dell'altra Parte, ai provvedimenti di cui all'articolo 5 paragrafo 3 ed all'articolo 6 paragrafo 4.

5. Le disposizioni dell'articolo 6 paragrafo 4 e 5 si applicano anche nel caso in cui una impresa privata diventi di proprietà pubblica o venga sottoposta al controllo pubblico o ad interventi simili da parte dei pubblici poteri.

6. Le due Parti contraenti concordano nel ritenere desiderabile, nell'interesse dei loro rapporti economici, che i cittadini d'una Parte contraente possano assumere funzioni arbitrali nel territorio dell'altra Parte allo stesso modo dei nazionali, nel caso di procedimenti arbitrali per i quali la scelta degli arbitri è rimessa esclusivamente alle parti interessate. In relazione a ciò le due Parti contraenti faranno quanto possibile per assicurare una siffatta regolamentazione (ad articolo 7).

7. Il trattamento nazionale di cui all'articolo 7 non si estende alla concessione del gratuito patrocinio e alla esenzione dalla cautio iudicatum solvi, poiché a questo riguardo continua ad applicarsi la Convenzione internazionale sulla Procedura Civile conclusa all'Aja il 17 luglio 1905.

8. La disposizione di cui al secondo periodo dell'articolo 8 paragrafo 4 vale per le seguenti professioni od attività:

- a) commercialisti;
- b) ingegneri;
- c) architetti;
- d) chimici (esclusi i farmacisti);
- e) attuari;
- f) agronomi;
- g) geometri;
- h) periti industriali;

1) Land- und Forstwirte mit abgeschlossener Fachschulbildung

9. Die Bestimmung des Artikels 8 Absatz 7 findet auf die Beschäftigung von Staatsangehörigen des einen Vertragsstaates als Arbeitnehmer im Gebiet des anderen Vertragsstaates keine Anwendung.

10. Artikel 12 hindert keinen Vertragsstaat daran, als Voraussetzung für die Eintragung in das nationale Register vorzuschreiben, daß Schiffe und Luftfahrzeuge nicht im Eigentum von Staatsangehörigen oder Gesellschaften eines ausländischen Staates stehen dürfen.

11. Die im Artikel 14 vereinbarte Inländerbehandlung steht der etwaigen Erhebung von Aufenthaltssteuern nicht entgegen. Ebenso bleiben die in beiden Vertragsstaaten geltenden Vorschriften über die Anwendung der Gesellschaftssteuer auf ausländische Gesellschaften unberührt.

12. Jeder Vertragsstaat ist berechtigt, die Kapitaleinfuhr von einer Genehmigung abhängig zu machen (zu Artikel 15).

13. a) Jeder Vertragsstaat verpflichtet sich, von dem anderen Vertragsstaat nicht zu verlangen, daß er die Bestimmungen des Artikels 22 in anderer oder in einer ihn mehr belastenden Weise anwendet als die entsprechenden Bestimmungen der mehrseitigen Abkommen, denen beide Vertragsstaaten angehören. Unberührt bleiben jedoch weitergehende Vorteile, die sich aus der Meistbegünstigung ergeben.

b) Sollten die mehrseitigen Abkommen, auf die im Absatz a) verwiesen wird, für einen oder beide Vertragsstaaten außer Kraft treten, so werden die Vertragsstaaten so bald wie möglich Konsultationen aufnehmen, um die Bedingungen festzustellen, zu denen die Bestimmungen des Artikels 22 weiterhin angewendet werden können. Solange diese Bedingungen nicht vereinbart sind, kann jeder Vertragsstaat diese Bestimmungen mit den in den eigenen Rechtsvorschriften vorgesehenen Einschränkungen anwenden. In jedem Fall bleiben die etwa weitergehenden Vorteile, die sich aus der Meistbegünstigung ergeben, unberührt.

14. Die Bestimmungen des Artikels 25 Absatz 2 gelten nicht für die Post- und Fernmeldeverwaltungen beider Vertragsstaaten.

15. Die Bestimmungen des Artikels 32 Absatz 1 lassen die Vorschriften beider Vertragsstaaten über den Kraftfahrzeug- und den Luftverkehr unberührt.

16. Beim Durchfuhrverkehr stehen die Bestimmungen des Artikels 32 Absatz 2 der Erhebung von Steuern oder anderen Abgaben nicht entgegen, die für die Beförderung oder für den Verkehr mit Beförderungsmitteln zu entrichten sind, sofern sie in Übereinstimmung mit der Inländerbehandlung und Meistbegünstigung erhoben werden.

17. Natürliche Personen können den Beweis, daß sie Staatsangehörige im Sinne dieses Vertrages sind, führen,

a) wenn es sich um Deutsche handelt:

Durch Vorlage eines nationalen Reisepasses, einer von den Behörden der Bundesrepublik Deutschland ausgestellten Bescheinigung darüber, daß der Inhaber deutscher Staatsangehöriger oder Deutscher ist, oder eines von den Behörden der Bundesrepublik Deutschland ausgestellten Seefahrtbuches, vorausgesetzt, daß es die Eintragung enthält, daß der Inhaber Deutscher ist;

1) periti forestali ed agrari.

9. La disposizione di cui all'articolo 8 paragrafo 7 non si applica nei confronti dei prestatori d'opera di una delle due Parti contraenti occupati nel territorio dell'altra Parte.

10. Le disposizioni di cui all'articolo 12 non impediscono ad uno Stato contraente di prescrivere come condizione, per l'immatricolazione nel registro nazionale, che le navi o gli aeromobili non debbano essere di proprietà di cittadini o società di uno Stato straniero.

11. Il trattamento nazionale stabilito dall'articolo 14 non fa ostacolo alla eventuale percezione di tasse di soggiorno. Sono fatte altresì salve le norme vigenti nei due Paesi per quel che concerne l'applicazione alle società estere dell'imposta sulle società.

12. Ciascuna Parte contraente può far dipendere la importazione di capitali da una autorizzazione (ad articolo 15).

13. a) Ciascuna Parte contraente si impegna a non invocare dall'altra Parte l'applicazione delle disposizioni dell'articolo 22 in misura diversa o più onerosa di quella in cui detta altra Parte applichi disposizioni analoghe previste in Accordi multilaterali ai quali entrambe le Parti contraenti aderiscano. Sono fatti tuttavia salvi gli eventuali maggiori vantaggi derivanti dal trattamento della nazione più favorita.

b) Qualora gli Accordi multilaterali di cui alla lettera a) cessassero di avere vigore nei riguardi di una o di entrambe le Parti contraenti, queste si consulteranno al più presto possibile al fine di stabilire a quali condizioni le disposizioni dell'articolo 22 potranno continuare ad avere applicazione. Fino a quando tali condizioni non saranno state convenute, ciascuna Parte contraente potrà applicare le dette disposizioni con le limitazioni previste dalla propria legislazione. Restano salvi in ogni caso gli eventuali maggiori vantaggi derivanti dal trattamento della nazione più favorita.

14. La disposizione dell'articolo 25 paragrafo 2 non si applica alle Amministrazioni delle Poste e delle Telecomunicazioni delle due Parti contraenti.

15. Le disposizioni dell'articolo 32 paragrafo 1 non pregiudicano le norme esistenti nei due Paesi in materia di disciplina degli autotrasporti e del traffico aereo.

16. Le disposizioni dell'articolo 32 paragrafo 2 non faranno ostacolo alla percezione sul traffico di transito di tasse o altri tributi dovuti per il trasporto o la circolazione dei mezzi di trasporto, semprechè tali tasse e tributi siano percepiti conformemente al trattamento nazionale e della nazione più favorita.

17. Le persone fisiche possono comprovare la loro cittadinanza ai sensi del presente Trattato:

a) se si tratta di Italiani:

mediante presentazione di un passaporto nazionale o di un certificato di cittadinanza rilasciato dalle Autorità della Repubblica Italiana, o di un libretto di navigazione rilasciato dalle Autorità della Repubblica Italiana a condizione che vi figuri la menzione che il titolare è cittadino italiano.

b) wenn es sich um Italiener handelt:  
 durch Vorlage eines nationalen Reisepasses, einer von den Behörden der Italienischen Republik ausgestellten Staatsangehörigkeitsbescheinigung oder eines von den Behörden der Italienischen Republik ausgestellten Seefahrtbuches, vorausgesetzt, daß es die Eintragung enthält, daß der Inhaber italienischer Staatsangehöriger ist.

b) se si tratta di Tedeschi:  
 mediante presentazione di un passaporto nazionale o di un certificato rilasciato dalle Autorità della Repubblica Federale di Germania, attestante che il titolare è cittadino tedesco o Tedesco, o mediante un libretto di navigazione rilasciato dalle Autorità della Repubblica Federale di Germania, a condizione che vi figurì la menzione che il titolare è Tedesco;

ZU URKUND DESSEN haben die beiderseitigen Bevollmächtigten dieses Protokoll unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

IN FEDE DI CHE i rispettivi Plenipotenziari hanno firmato il presente Protocollo e vi hanno apposto i loro sigilli.

GESCHEHEN zu Rom am 21. November 1957 in doppelter Urschrift in deutscher und italienischer Sprache, wobei der Wortlaut beider Sprachen verbindlich ist.

FATTO a Roma, il 21 novembre 1957, in doppio originale nelle lingue italiana e tedesca, i due testi facendo ugualmente fede.

Für die  
 Bundesrepublik Deutschland:  
 von Brentano

Per la Repubblica Italiana:  
 Pella

Für die  
 Italienische Republik:  
 Pella

Per la Repubblica Federale di Germania:  
 von Brentano

**Protokoll zur Berichtigung  
 einer textlichen Unstimmigkeit in dem zu Rom am 21. November 1957  
 unterzeichneten Freundschafts-, Handels- und Schiffsvertragsvertrag zwischen  
 der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik \*)**

**Protocollo di errata corrige  
 relativo al testo del Trattato di Amicizia, Commercio e Navigazione  
 fra la Repubblica Italiana e la Repubblica Federale di Germania,  
 firmato a Roma il 21 novembre 1957**

Im Hinblick auf die Tatsache, daß in dem italienischen Wortlaut des zu Rom am 21. November 1957 unterzeichneten Freundschafts-, Handels- und Schiffsvertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik eine textliche Unstimmigkeit enthalten ist, kommen die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik wie folgt überein:

Dato che nel testo italiano del Trattato di Amicizia, Commercio e Navigazione fra la Repubblica Italiana e la Repubblica Federale di Germania, firmato a Roma il 21 novembre 1957, è stato riscontrato un errore di stampa, i Governi della Repubblica Italiana e della Repubblica Federale di Germania convengono quanto segue:

In Artikel 20 Buchstabe e des italienischen Wortlauts wird das Wort „esportazioni“ in „esposizioni“ berichtigt. Die vorstehende Berichtigung gilt als in dem Vertragstext im Zeitpunkt der Unterzeichnung des Vertrages vorgenommen.

All'art. 20, lettera e), del testo italiano si rettifica la parola „esportazioni“ in „esposizioni“. L'anzidetta rettifica è da considerarsi apportata al testo del Trattato alla data della firma del Trattato stesso.

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten Bevollmächtigten das gegenwärtige Protokoll unterschrieben.

IN FEDE DI CHE i sottoscritti Plenipotenziari hanno firmato il presente Protocollo.

GESCHEHEN zu Rom am 24. März 1958 in zwei Urschriften, jede in deutscher und italienischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

FATTO a Roma, il 24 marzo 1958, in doppio originale, ognuno nelle lingue italiana e tedesca, i due testi facenti ugualmente fede.

Für die Regierung  
 der Bundesrepublik Deutschland:  
 Klaiber

Per il Governo  
 della Repubblica Italiana:  
 Pella

Für die Regierung  
 der Italienischen Republik:  
 Pella

Per il Governo  
 della Repubblica Federale di Germania:  
 Klaiber

\*) Die in diesem Protokoll enthaltene Berichtigung ist in dem vorstehenden Text des Vertrages eingearbeitet.

## Notenwechsel

1

Der Bundesminister  
des Auswärtigen

Rom, den 21. November 1957

Exzellenz!

Ich beehre mich, auf den heute unterzeichneten Freundschafts-, Handels- und Schiffsvertragsvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik Bezug zu nehmen und folgende weitere Vereinbarungen festzustellen:

Mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse, die zum Abschluß des Vertrages über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Drei Mächten sowie der Zusatzverträge in der Fassung des in Paris am 23. Oktober 1954 unterzeichneten Protokolls über die Beendigung des Besatzungsregimes in der Bundesrepublik Deutschland und zu Vergünstigungen für Staatsangehörige und Gesellschaften anderer Länder in der Soforthilfe- und Lastenausgleichsgesetzgebung sowie zu besonderen zwischenstaatlichen Abkommen auf dem Gebiet des Lastenausgleichs geführt haben, berühren die Bestimmungen des Freundschafts-, Handels- und Schiffsvertrages nicht die tatsächliche und rechtliche Stellung der italienischen Staatsangehörigen, Gesellschaften und Güter hinsichtlich der vorgenannten Vereinbarungen und der Anwendung der entsprechenden deutschen Gesetzgebung.

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Italienischen Republik werden jedoch Verhandlungen aufnehmen und sich um die Lösung derjenigen Fragen bemühen, die im Zusammenhang mit den im vorstehenden Absatz genannten Vereinbarungen und Vergünstigungen für die Beziehungen beider Vertragsstaaten zueinander von Interesse sind.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie den Inhalt der vorstehenden Vereinbarungen, welche einen Bestandteil des heute abgeschlossenen Freundschafts-, Handels- und Schiffsvertrages bilden, bestätigen würden.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

von Brentano

Seiner Exzellenz

dem Minister des Auswärtigen  
der Italienischen Republik,  
Herrn Professor Giuseppe Pella

Rom

(Übersetzung)

Il Ministro  
degli Affari Esteri

Roma, 21 novembre 1957

Eccellenza,

ho l'onore di accusare ricevuta della Sua nota in data odierna che ha il seguente tenore:

« Riferendomi al Trattato di Amicizia, Commercio e Navigazione tra la Repubblica Federale di Germania e la Repubblica Italiana, firmato oggi, ho l'onore di constatare la seguente ulteriore intesa:

Date le particolari circostanze che hanno condotto alla conclusione del Trattato per regolare i rapporti tra la Repubblica Federale di Germania e le Tre Potenze nonché degli Accordi aggiuntivi nel testo risultante dal Protocollo relativo alla cessazione del regime di occupazione della Repubblica Federale di Germania, firmato a Parigi il 23 ottobre 1954, e date le circostanze che hanno dato luogo a facilitazioni in favore di cittadini e di società di altri paesi per quanto riguarda le leggi in materia di aiuto immediato e di perequazione degli oneri e che hanno condotto alla conclusione di particolari accordi interstatali in materia di perequazione degli oneri, le disposizioni del presente Trattato di Amicizia, Commercio e Navigazione non pregiudicano la situazione giuridica e la situazione di fatto esistenti per i cittadini, le società e i beni italiani nei confronti dei detti Accordi come pure della applicazione della relativa legislazione germanica.

Der Minister  
für Auswärtige  
Angelegenheiten

Rom, den 21. November 1957

Exzellenz,

Ich beehre mich, Ihnen den Empfang Ihrer Note vom heutigen Tage zu bestätigen, die folgenden Wortlaut hat:

„Ich beehre mich, auf den heute unterzeichneten Freundschafts-, Handels- und Schiffsvertragsvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik Bezug zu nehmen und folgende weitere Vereinbarungen festzustellen:

Mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse, die zum Abschluß des Vertrages über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Drei Mächten sowie der Zusatzverträge in der Fassung des in Paris am 23. Oktober 1954 unterzeichneten Protokolls über die Beendigung des Besatzungsregimes in der Bundesrepublik Deutschland und zu Vergünstigungen für Staatsangehörige und Gesellschaften anderer Länder in der Soforthilfe- und Lastenausgleichsgesetzgebung sowie zu besonderen zwischenstaatlichen Abkommen auf dem Gebiet des Lastenausgleichs geführt haben, berühren die Bestimmungen des Freundschafts-, Handels- und Schiffsvertrages nicht die tatsächliche und rechtliche Stellung der italienischen Staatsangehörigen, Gesellschaften und Güter hinsichtlich der vorgenannten Vereinbarungen und der Anwendung der entsprechenden deutschen Gesetzgebung.

Tuttavia, il Governo della Repubblica Federale di Germania ed il Governo della Repubblica Italiana procederanno a trattative e si sforzeranno di risolvere quelle questioni, le quali, agli effetti degli Accordi e delle facilitazioni di cui al capoverso precedente, sono di interesse per i rapporti tra le due Parti contraenti.

Le sarei grato se volesse confermare il contenuto dell'intesa di cui sopra che forma parte integrante del Trattato di Amicizia, Commercio e Navigazione concluso oggi. »

Ho l'onore di confermare a Vostra Eccellenza il contenuto dell'intesa di cui sopra che forma parte integrante del Trattato di Amicizia, Commercio e Navigazione concluso oggi.

Gradisca, Eccellenza, l'espressione della mia più alta considerazione.

Pella

S. E. Dr. Heinrich von Brentano  
Ministro per gli Affari Esteri  
della Repubblica Federale di Germania

Roma

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Italienischen Republik werden jedoch Verhandlungen aufnehmen und sich um die Lösung derjenigen Fragen bemühen, die im Zusammenhang mit den im vorstehenden Absatz genannten Vereinbarungen und Vergünstigungen für die Beziehungen beider Vertragsstaaten zueinander von Interesse sind.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie den Inhalt der vorstehenden Vereinbarungen, welche einen Bestandteil des heute abgeschlossenen Freundschafts-, Handels- und Schiffsverkehrsvertrages bilden, bestätigen würden."

Ich beehre mich, Euerer Exzellenz den Inhalt der vorstehenden Vereinbarungen zu bestätigen, welche einen Bestandteil des heute abgeschlossenen Freundschafts-, Handels- und Schiffsverkehrsvertrages bilden.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Pella

S. E.  
dem Minister des Auswärtigen  
der Bundesrepublik Deutschland  
Herrn Dr. Heinrich von Brentano  
Rom

2

Der Bundesminister des Auswärtigen

Rom, den 21. November 1957

Exzellenz!

Ich beehre mich, Ihnen unter Bezugnahme auf den heute unterzeichneten Freundschafts-, Handels- und Schiffsverkehrsvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik folgendes mitzuteilen:

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat in Übereinstimmung mit dem Senat von Berlin den Wunsch, das Land Berlin in den Freundschafts-, Handels- und Schiffsverkehrsvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik einzubeziehen, und schlägt daher der Regierung der Italienischen Republik den Abschluß folgender Vereinbarung vor:

„Der Vertrag gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Italienischen Regierung innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Vertrages eine gegenteilige Erklärung abgibt.“

Falls die Italienische Regierung mit dem Vorstehenden einverstanden ist, darf ich vorschlagen, daß diese Note und Ihre Antwort die förmliche Bestätigung der zwischen unseren beiden Regierungen getroffenen Vereinbarung darstellt, die einen wesentlichen Bestandteil des heute unterzeichneten Freundschafts-, Handels- und Schiffsverkehrsvertrages bildet.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

von Brentano

Seiner Exzellenz  
dem Minister des Auswärtigen  
der Italienischen Republik,  
Herrn Professor Giuseppe Pella  
Rom

(Übersetzung)

Il Ministro degli Affari Esteri

Roma, 21 novembre 1957

Eccellenza,

ho l'onore di accusare ricevuta della Sua nota in data odierna che ha il seguente tenore:

“Con riferimento al Trattato di Amicizia, Commercio e Navigazione firmato oggi tra la Repubblica Federale di Germania e la Repubblica Italiana, ho l'onore di comunicarLe quanto segue:

D'accordo con il Senato di Berlino, il Governo della Repubblica Federale di Germania ha il desiderio di estendere al Land Berlin il Trattato di Amicizia, Commercio e Navigazione tra la Repubblica Federale di Germania e la Repubblica Italiana e propone alla Repubblica Italiana la conclusione dell'accordo seguente:

‘Il presente Trattato si applica anche al “Land Berlin”, qualora il Governo della Repubblica Federale di Germania non faccia al riguardo una comunicazione in contrario al Governo italiano entro tre mesi dalla data di entrata in vigore del Trattato stesso.’

Se il Governo italiano concorda su quanto precede, mi permetto di proporre che la presente nota e la Sua risposta rappresentino la conferma ufficiale dell'accordo tra i nostri due Governi, il quale forma parte integrante del Trattato di Amicizia, Commercio e Navigazione firmato oggi.”

Ho l'onore di informare Vostra Eccellenza che la proposta del Governo della Repubblica Federale di Germania ha incontrato l'approvazione del Governo italiano. La Sua nota e la presente risposta costituiscono pertanto la conferma ufficiale dell'accordo fra i nostri due Governi, il quale forma parte integrante del Trattato di Amicizia, Commercio e Navigazione firmato oggi.

Gradisca, Eccellenza, l'espressione della mia più alta considerazione.

Pella

S. E.  
Dr. Heinrich von Brentano  
Ministro per gli Affari Esteri  
della Repubblica Federale di Germania  
Roma

Der Minister

für Auswärtige Angelegenheiten

Rom, den 21. November 1957

Exzellenz,

Ich beehre mich, den Empfang Ihrer Note vom heutigen Tage zu bestätigen, die folgenden Inhalt hat:

„Ich beehre mich, Ihnen unter Bezugnahme auf den heute unterzeichneten Freundschafts-, Handels- und Schiffsverkehrsvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik folgendes mitzuteilen:

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat in Übereinstimmung mit dem Senat von Berlin den Wunsch, das Land Berlin in den Freundschafts-, Handels- und Schiffsverkehrsvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik einzubeziehen, und schlägt daher der Italienischen Republik den Abschluß folgender Vereinbarung vor:

„Der Vertrag gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Italienischen Regierung innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Vertrages eine gegenteilige Erklärung abgibt.“

Falls die Italienische Regierung mit dem Vorstehenden einverstanden ist, darf ich vorschlagen, daß diese Note und ihre Antwort die förmliche Bestätigung der zwischen unseren beiden Regierungen getroffenen Vereinbarung darstellt, die einen wesentlichen Bestandteil des heute unterzeichneten Freundschafts-, Handels- und Schiffsverkehrsvertrages bildet.“

Ich beehre mich, Eurer Exzellenz mitzuteilen, daß der Vorschlag der Regierung der Bundesrepublik Deutschland die Zustimmung der Italienischen Regierung gefunden hat. Ihre Note und diese Antwort stellt infolgedessen die förmliche Bestätigung der zwischen unseren beiden Regierungen getroffenen Vereinbarung dar, die einen wesentlichen Bestandteil des heute unterzeichneten Freundschafts-, Handels- und Schiffsverkehrsvertrages bildet.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Pella

S. E.  
Dr. Heinrich von Brentano  
Bundesminister des Auswärtigen  
der Bundesrepublik Deutschland  
Rom

**Gesetz**  
**zum Zusatzprotokoll vom 8. März 1958 zu dem Handelsabkommen vom 7. Mai 1926**  
**zwischen dem Deutschen Reiche und dem Königreiche Spanien.**

**Vom 19. August 1959.**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Madrid am 8. März 1958 unterzeichneten Zusatzprotokoll zum Handelsabkommen zwischen dem Deutschen Reiche und dem Königreiche Spanien vom 7. Mai 1926 (Reichsgesetzbl. II S. 296) wird zugestimmt. Das Zusatzprotokoll wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

**Artikel 3**

Dieses Gesetz gilt im Saarland vom Ende der Übergangszeit nach Artikel 3 des Vertrages vom 27. Oktober 1956 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik zur Regelung der Saarfrage (Bundesgesetzbl. II S. 1587). § 16 des Gesetzes über die Eingliederung des Saarlandes vom 23. Dezember 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 1011) bleibt unberührt.

**Artikel 4**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Zusatzprotokoll nach seinem Artikel II in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

---

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 19. August 1959.

Der Bundespräsident  
Theodor Heuss

Für den Bundeskanzler  
Der Bundesminister des Innern  
Dr. Schröder

Der Bundesminister des Auswärtigen  
von Brentano

Zusatzprotokoll zum Handelsabkommen  
zwischen dem Deutschen Reiche und dem Königreiche Spanien  
vom 7. Mai 1926

Protocolo adicional al Convenio comercial  
entre el Reino de España y Alemania  
de 7 de Mayo de 1926

DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
und  
SPANIEN

haben folgende Vereinbarung getroffen:

Artikel I

Die Anlage A des Handelsabkommens zwischen dem Deutschen Reiche und dem Königreiche Spanien vom 7. Mai 1926 in der Fassung der Zusatzvereinbarung vom 21. Dezember 1934 und des Notenwechsels vom 9. April 1952 wird mit Wirkung vom 1. Januar 1958 durch die beigefügte neue Anlage A ersetzt.

Artikel II

Dieses Zusatzprotokoll bedarf der Ratifizierung und tritt, nachdem die Ratifikationsurkunden sobald wie möglich in Bonn ausgetauscht worden sind, in Kraft.

GESCHEHEN zu Madrid am achten März neunzehnhundertachtundfünfzig in zwei Urschriften, jede in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland:  
Knapstein

Für Spanien:  
Fernando Castiella

ESPAÑA  
y  
LA REPÚBLICA FEDERAL DE ALEMANIA

han convenido lo siguiente:

Artículo 1.º

El Anejo "A" del Acuerdo Comercial de 7 de Mayo de 1926, entre el Reino de España y Alemania, tal como quedó modificado por el Acuerdo Adicional de 21 de Diciembre de 1934 y por el Canje de Notas de 9 de Abril de 1952, queda sustituido por el nuevo Anejo "A" adjunto al presente Protocolo, que surtirá efectos a partir del 1.º de Enero de 1958.

Artículo 2.º

El presente Protocolo requiere ratificación y entrará en vigor después de haberse canjeado en Bonn lo antes posible, los respectivos Instrumentos de ratificación.

HECHO en Madrid, en dos originales, uno en español y otro en alemán, haciendo fe ambos textos, a ocho de Marzo de mil novecientos cincuenta y ocho.

Por España:  
Fernando Castiella

Por la República Federal de Alemania:  
Knapstein

## Anlage A

Nr. des deutschen Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
07.01	ex D — Tomaten, frisch oder gekühlt: vom 15. November bis 30. April .....	5
08.01	ex B — Bananen, frisch .....	5
08.02	ex C — Apfelsinen, Mandarinen und Clementinen, frisch .....	10
08.04	Weintrauben, frisch oder getrocknet: A — frisch: 1 - Tafeltrauben: vom 1. September bis 31. Oktober .....	20 jedoch mindestens für 100 kg 6 DM
	vom 1. November bis 30. Juni .....	5 jedoch mindestens für 100 kg 5 DM
	B — getrocknet .....	frei
ex 08.05	Haselnüsse, frisch oder getrocknet, auch ohne äußere Schale oder enthäutet .....	5
ex 08.11	Früchte, zur vorläufigen Haltbarmachung in Salzlake oder in Wasser mit einem Zusatz von anderen Stoffen eingelegt, jedoch nicht zum unmittelbaren Genuß besonders zubereitet:  Aprikosen .....	5
	Pflirsiche oder Pflaumen .....	10
09.04	ex B — Früchte der Gattung Capsicum, getrocknet: 1 - weder gemahlen noch zerkleinert .....	15 jedoch mindestens für 100 kg 50 DM
	2 - andere .....	15 jedoch mindestens für 100 kg 50 DM
09.10	C — Safran: 1 - ganz, auch zerbrochen .....	6 jedoch mindestens für 100 kg 100 DM
	2 - anderer .....	15 jedoch mindestens für 100 kg 150 DM
13.03	ex A — 2 - Auszüge aus Feigen zum Laugen von Tabak .....	frei
15.07	A — Olivenöl .....	7
20.06	Früchte, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker oder Alkohol: ex A — Fruchtmark und Fruchtpülpe: ex 1 - in Fässern: aus Aprikosen .....	5
	aus Pflirsichen oder Pflaumen .....	10

## Anejo "A"

Nº de la Partida del Arancel alemán	Designación de la mercancía	Derechos
07.01	ex D — Tomates, frescos o refrigerados: del 15 de Noviembre al 30 de Abril .....	5 % ad valorem
08.01	ex B — Plátanos, frescos .....	5 % ad valorem
08.02	ex C — Naranjas, mandarinas y clementinas frescas .....	10 % ad valorem
08.04	Uvas, frescas o secas (pasas): A — frescas: 1 - Uvas de mesa: del 1 de Septiembre al 31 de Octubre .....	20 % ad valorem con un mínimo los 100 Kgs. de 6 DM.
	del 1 de Noviembre al 30 de Junio .....	5 % ad valorem con un mínimo los 100 Kgs. de 5 DM.
	B — secas:	Libre
ex 08.05	Avellanas, frescas o secas, incluso sin cáscara o peladas ...	5 % ad valorem
ex 08.11	Frutas presentadas en agua salada azufrada o adicionada de otras sustancias que aseguren provisionalmente su conservación, pero sin preparación especial para el consumo inmediato: Albaricoques .....	5 % ad valorem
	Melocotones o ciruelas .....	10 % ad valorem
09.04	ex B — Frutos de la especie Capsicum, secos: 1 - sin moler ni triturar .....	15 % ad valorem con un mínimo los 100 Kgs. de 50 DM.
	2 - Otros .....	15 % ad valorem con un mínimo los 100 Kgs. de 50 DM.
09.10	C — Azafrán: 1 - Sin moler, también partido .....	6 % ad valorem, con un mínimo los 100 Kgs. de 100 DM.
	2 - Otros .....	15 % ad valorem, con un mínimo los 100 Kgs. de 150 DM.
13.03	ex A — 2 - Extractos de higos para aromatizar tabaco .....	Libre
15.07	A — Aceite de oliva .....	7 % ad valorem
20.06	Frutas preparadas o conservadas de otra forma, con o sin adición de azúcar o de alcohol: ex A — Pulpas: ex 1 - en barril: de albaricoques .....	5 % ad valorem
	de melocotones o ciruelas .....	10 % ad valorem

Nr. des deutschen Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
	<p>ex 2 - in anderen Behältnissen:  mit einem Gewicht von 5 kg oder mehr:  aus Aprikosen .....  aus Pfirsichen oder Pflaumen .....</p>	<p>6  15</p>
22.05	<p>Anmerkungen:  5. Roter Naturwein aus Abs. B — 1 - a in Fässern, Kesselwagen oder anderen Großbehältnissen, unmittelbar aus dem Herstellungsland eingeführt, mit einem Gehalt an Athylalkohol von mindestens 95 g und höchstens 140 g und einem Gehalt an zuckerfreiem Extrakt von mindestens 28 g in 1 l, zum Verschneiden mit der mindestens dreifachen Raummenge andersartigen inländischen, noch nicht mit ausländischem Rotwein verschnittenen Rotweins (einschließlich Schillerweins) unter Zollsicherung .....</p>	<p>Zollsatz für 100 kg  18 DM</p>
45.02	<p>Würfel, Platten, Blätter und Streifen aus Naturkork, einschließlich Würfel oder Quader zur Herstellung von Stopfen:  A — Rohformen zur Herstellung von Stopfen .....  B — Blätter und Streifen mit einer Dicke von 1 mm oder weniger, auch mit Papier oder Gewebe verstärkt, auch in Rollenform .....  C — andere .....</p>	<p>Zollsatz  % des Wertes  5  frei  frei</p>
45.03	<p>Waren, aus Naturkork hergestellt:  A — Stopfen mit einer Höhe:  1 - von mehr als 37 mm .....  2 - von mehr als 32 bis 37 mm .....  3 - von 32 mm oder weniger .....  B — Korkscheiben .....  C — andere .....</p>	<p>8  8  12  10  12</p>
45.04	<p>Preßkork (mit oder ohne Bindemittel hergestellt) und Waren, aus Preßkork hergestellt .....</p>	<p>12</p>

Nº de la Partida del Arancel alemán	Designación de la mercancía	Derechos
	ex 2 - En otros recipientes: con un peso de 5 kgs. o más: de albaricoques ..... de melocotones o ciruelas .....	6% ad valorem 15% ad valorem
22.05	Notas: 5. Vino tinto natural del parraf. B—1-a en barriles, vagones-cubas, u otros grandes recipientes, importado directamente del país productor, con un mínimo de 95 grs. y un máximo de 140 grs. de alcohol etílico y con un contenido mínimo de extracto libre de azúcar de 28 grs. por litro, para coupage a lo menos con una cantidad tres veces mayor de vinos tintos del país de otras clases (incluido el clarete) que no hayan sido todavía objeto de coupage con vino tinto extranjero, bajo control aduanero .....	18 DM por 100 Kgs.
45.02	Cubos, planchas, hojas y tiras de corcho natural, incluidos cubos o cuadrillos para la fabricación de tapones: A — piezas en bruto para la fabricación de tapones ..... B — Hojas y tiras con un grosor de 1 mm. o menos, incluso reforzadas con papel o telas, también en forma cilíndrica ..... C — Otros .....	5% ad valorem  Libre Libre
45.03	Manufacturas de corcho natural: A — Tapones con una altura: 1 - de más de 37 mm. .... 2 - de más de 32 mm. hasta 37 mm. .... 3 - de 32 mm. o menos ..... B — Discos de corcho ..... C — Otros .....	8% ad valorem 8% ad valorem 12% ad valorem 10% ad valorem 12% ad valorem
45.04	Corcho aglomerado (con o sin aglutinante) y productos fabricados con corcho aglomerado .....	12% ad valorem

Notenwechsel umstehend

## Notenwechsel

Der Botschafter  
der  
Bundesrepublik Deutschland

Madrid, den 8. März 1958

Exzellenz,

Ich beehre mich, Ihnen namens meiner Regierung mit Bezug auf das heute unterzeichnete Zusatzprotokoll zum deutsch-spanischen Handelsabkommen vom 7. Mai 1926 folgendes mitzuteilen:

Das Zusatzprotokoll gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der spanischen Regierung innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Protokolls eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Ich bitte Euer Exzellenz, mir hierzu das Einverständnis Ihrer Regierung mitzuteilen.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Knappstein

Seiner Exzellenz  
dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten  
Herrn Fernando María Castiella y Maíz  
Madrid

Der Minister  
für  
Auswärtige Angelegenheiten

Madrid, den 8. März 1958

Exzellenz,

Ich beehre mich, den Eingang Ihrer heutigen Note folgenden Inhalts zu bestätigen:

„Ich beehre mich, Ihnen namens meiner Regierung mit Bezug auf das heute unterzeichnete Zusatzprotokoll zum deutsch-spanischen Handelsabkommen vom 7. Mai 1926 folgendes mitzuteilen:

Das Zusatzprotokoll gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der spanischen Regierung innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Protokolls eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Ich bitte Euer Exzellenz, mir hierzu das Einverständnis Ihrer Regierung mitzuteilen.“

Ich beehre mich, Euer Exzellenz hierzu das Einverständnis meiner Regierung mitzuteilen.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Fernando Castiella

Seiner Exzellenz  
dem Botschafter der Bundesrepublik Deutschland  
Herrn Karl-Heinrich Knappstein  
Madrid

Madrid, 8 de Marzo de 1958

Señor Ministro:

Con referencia al Protocolo Adicional al Convenio hispano-alemán de 7 de Mayo de 1926, firmado hoy, me honro en comunicar a Vuestra Excelencia en nombre de mi Gobierno lo siguiente:

El Protocolo Adicional será válido también para el "Land Berlín" siempre que el Gobierno de la República Federal de Alemania no comunique lo contrario al Gobierno español dentro del plazo de tres meses después de la entrada en vigor del presente Protocolo.

Ruego a Vuestra Excelencia me comunique la conformidad de su Gobierno a lo que antecede.

Con este motivo me es grato, Señor Ministro, reiterar a Vuestra Excelencia las seguridades de mi alta consideración.

Knappstein

Excmo.  
Señor Don Fernando María de Castiella y Maíz  
Ministro de Asuntos Exteriores.  
Madrid

Madrid, 8 de Marzo de 1958

Excelentísimo Señor:

Muy señor mío: Me honro en acusar recibo a Vuestra Excelencia de la carta de esta fecha, cuyo contenido es el siguiente:

“Con referencia al Protocolo Adicional al Convenio hispano-alemán de 7 de Mayo de 1926, firmado hoy, me honro en comunicar a Vuestra Excelencia en nombre de mi Gobierno lo siguiente:

“El Protocolo Adicional será válido también para el 'Land Berlín' siempre que el Gobierno de la República Federal de Alemania no comunique lo contrario al Gobierno español dentro del plazo de tres meses después de la entrada en vigor del presente Protocolo.

“Ruego a Vuestra Excelencia me comunique la conformidad de su Gobierno a lo que antecede.”

Me honro en comunicar a Vuestra Excelencia la conformidad de mi Gobierno a cuanto antecede.

Le ruego, Señor Embajador, acepte las seguridades de mi alta consideración.

Fernando Castiella

Excmo. Señor Karl-Heinrich Knappstein  
Embajador Extraordinario y Plenipotenciario  
de la República Federal de Alemania.  
Madrid

## Druckfehlerberichtigung.

In einem Teil der Auflage des Bundesgesetzblattes Teil II Nr. 27 vom 30. Juni 1959 fehlt in der Zwanzigsten Verordnung über Zollltarifänderungen zur Durchführung des Gemeinsamen Marktes der

Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl vom 25. Juni 1959 (Bundesgesetzbl. II S. 723) bei § 1 Nr. 2 in der zweiten Spalte rechts in Höhe der punktierten Linie der Zollsatz „3“.

**Dritte Verordnung zur Änderung  
der Erläuterungen zum Deutschen Zolltarif 1959.**

Vom 20. August 1959.

Auf Grund des § 49 Abs. 3 des Zollgesetzes vom 20. März 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 529) in der Fassung des Artikels 1 Nr. 1 des Fünften Zolländerungsgesetzes vom 27. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 1671) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Die Erläuterungen zum Deutschen Zolltarif 1959 vom 3. Februar 1959 (Bundesgesetzbl. II S. 68) in der zur Zeit geltenden Fassung werden wie folgt geändert:

1. In den Erläuterungen zu Tarifnr. 17.02 erhält in Abschnitt I der Absatz 2 Nr. 2 folgende Fassung:  
„2. Handelsübliche Trockenglukose (das feste Erzeugnis aus der Trocknung von Stärkesirup).“
2. In den Erläuterungen zu Tarifnr. 28.32 werden in Abschnitt I Abs. 1 die Worte „Kaliumchlorat (Kalium chloricum) KClO<sub>3</sub>,“ gestrichen.
3. In den Erläuterungen zu Tarifnr. 44.15 erhält der Abschnitt I folgende Fassung:

„I.

(1) Hierher gehören:

1. Furniertes Holz, bestehend aus einer Lage Naturholz (Bretter oder Platten, auch mit einer Dicke von 5 mm oder weniger), auf dessen Oberfläche (auch beiderseits) ein Furnier durch Leimen und Pressen aufgebracht ist.
2. Sperrholz-Furnierplatten, bestehend aus mindestens drei aufeinandergeleimten und gepreßten Furnieren, deren Faserrichtungen gegeneinander versetzt sind.
3. Schichtholz (unverdichtetes Lagenholz), bestehend aus mehreren aufeinandergeleimten und gepreßten Furnieren, deren Faserrichtungen parallel laufen.
4. Sperrholz-Tischlerplatten, bestehend aus einer (mehr als 5 mm dicken) Mittellage aus gesägten Holzstäben oder Holzstreifen und beiderseits aufgebrachten Furnieren, deren Faserrichtung gegenüber der Mittellage in der Regel versetzt ist.
5. Hölzer mit Einlegearbeit, d. h. Intarsien, bei denen entweder ein Muster unmittelbar aus dem Holz (Grundholz) ausgehoben und mit andersfarbigem Holz (auch Steinen, Glas, Metall und dergleichen) ausgefüllt ist, oder Marketerien, bei denen das Holz (Blindholz) mit einem Mosaik aus dünnen Furnierblättchen belegt ist.

(2) Bei furniertem Holz — (1) 1 — können an Stelle der Naturholzlage auch sogenanntes Kunstholz (z. B. Holzspanplatten, Flachschäbenplatten), Faserplatten (z. B. Holzfaserplatten), Kunststoff oder Pappe verwendet sein. Bei Sperrholz-Tischlerplatten — (1) 4 — kann die Mittellage aus den gleichen Stoffen oder auch aus Asbest- oder Korkplatten bestehen.

(3) Bei furniertem Holz — (1) 1 — und Sperrholzplatten — (1) 2 und 4 — können auf der Oberfläche (ein- oder beidseitig) noch Deckfurniere, dünne Metallbleche (z. B. Eisen-, Zink-, Aluminium-, Kupferbleche usw.) oder auch Asbestzement- oder Kunststoffsichten aufgebracht sein.

- B
- (4) Zu B gehören nur Waren, die keine anderen Stoffe als das im Tariftext bezeichnete Holz enthalten. Stoffe zum Leimen, Imprägnieren und dergleichen bleiben hierbei außer Betracht.“
4. In den Erläuterungen zu Tarifnr. 47.01 wird in Abschnitt I Abs. 3 Nr. 2 am Schluß der Punkt gestrichen und das Wort „oder“ angefügt. Als neue Nummer 3 wird angefügt:
- „3. wenn sie Plattenform haben und sich in Wasser ohne Bearbeitung oder Zusätze in amorphe Fasermassen auflösen.“
5. Die Erläuterungen zu Kapitel 58 (zu Vorschrift 7) erhalten folgende Fassung:
- „Vorschrift 7 a (1) Zu Vorschrift 7 a: Gewebe der in Absatz 2 dieser Vorschrift genannten Art sind z. B. leichte Kleiderstoffe aus Seide oder Kunstseide mit Samteffekten. Die Grundgewebe dieser Stoffe haben durch die Art des verwendeten Spinnstoffes oder durch ihre Farbe und dergleichen einen mitbestimmenden Einfluß auf die Gesamtwirkung.
- Vorschrift 7 d (2) Zu Vorschrift 7 d: Für die Tarifierung von Stickereien der Tarifnr. 58.10-B ist nur die Beschaffenheit des Stickgrundes maßgebend.“
6. In den Erläuterungen zu Tarifnr. 84.25 werden in Abschnitt I Abs. 2 Nr. 4 in der zweiten Zeile hinter dem Wort „Karotten“ die Worte „Hülsenfrüchten, Erdnüssen, Kaffeebohnen“ eingefügt. Hinter dem Wort „Gewicht“ wird das Wort „Farbe“ eingefügt.
7. In den Erläuterungen zu Tarifnr. 84.47 werden in Abschnitt II Buchstabe g in der ersten Zeile vor dem Wort „Kunststoffen“ die Worte „pulverförmigen oder körnigen“ eingefügt.
8. In den Erläuterungen zu Tarifnr. 85.04 wird folgender neuer Absatz 4 angefügt:
- „A (4) Zu A: Bei diesen Waren darf die größte Seite kürzer, aber nicht länger als 149,5 mm sein.“

## § 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit Artikel 2 des Fünften Zolländerungsgesetzes auch im Land Berlin.

## § 3

Die Änderungen in § 1 Nr. 2, 3 und 4 treten mit Wirkung vom 13. Juli 1959 in Kraft. Im übrigen tritt diese Verordnung am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 20. August 1959.

Für den Bundeskanzler  
Der Bundesminister des Innern  
Dr. Schröder

Der Bundesminister der Finanzen  
Etzel